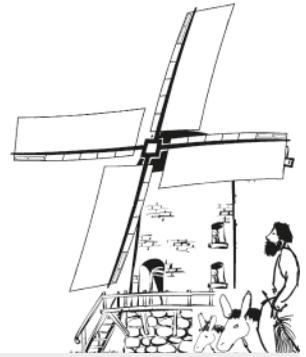


Don Quichotte

Pfarrverbandsnachrichten

St. Ägidius, Grafing
St. Johannes d. Täufer, Straußdorf



Nr. 56

Oktober 2024 bis März 2025



Liebe Leserinnen und Leser unseres „Don Quichotte“!

Es gibt keine Zeit im Kirchenjahr, die so hektisch und stressig ist, wie die Adventszeit. Jedes Jahr frage ich mich, warum so viele Menschen keine Ruhe finden bzw. nicht richtig zur Ruhe kommen, sondern stattdessen so im Stress sind. Was sind die Gründe für diese Hektik? In den Gesprächen, die ich in den letzten Tagen und Monaten hatte, sagten einige meiner Gesprächspartnerinnen und -partner, dass die Adventszeit wegen der vielen Aufgaben für sie stressig und hektisch ist. Es gibt so viel zu erledigen, wie Christbäume kaufen, aufstellen und schmücken, Briefe oder Karten schreiben, passende Geschenke besorgen und einpacken, die Wohnung putzen und dekorieren, Plätzchen und Stollen backen usw. Dazu kommen die vielen Angebote wie z.B. Christkindlmärkte, Adventsfeiern in den Betrieben, Schulen, Vereinen oder bei Freunden. Als Ehefrau und Mutter, die noch Kinder zu Hause hat, muss man sehr viel erledigen. Natürlich tut man die Dinge, weil man weiß, dass die Familie und Freunde sich darüber freuen. Eine Alternative zu finden ist sehr schwierig. Andere legen den Wert auf die Tradition. Weil die Mutter früher so viele Sorten von Plätzchen gebacken hat, versucht man, das heute auch zu machen. Und Freunde und Bekannte freuen sich, wenn sie mit Plätzchen beschenkt werden.

Auch durch die Kinder ist der Terminkalender im Advent mit Verpflichtungen gefüllt. Sie werden nicht freiwillig gewählt. Man

bekommt sie von Vereinen und der Schule und die Teilnahme daran wird erwartet.

Und schließlich bringt das Streben nach Perfektionismus viel Stress und Hektik. Wenn man alles perfekt machen möchte, ist es schwierig, zur Ruhe zu kommen. Man achtet sehr wenig auf seine Kräfte.

Wenn ich auf meine Zeit in Planegg zurückblicke, fällt mir ein, wie die Bürgermeister aus Planegg, Krailling und ich mehrmals von einer Adventfeier zur anderen gezogen sind, so dass wir das schon als „Adventsrallye“ bezeichneten. Und heute kann ich nur schmunzeln, wie viel Zeit es gekostet hat, weil wir den Vereinen und Menschen die Zeit schenken wollten und nicht auf unsere Kräfte und Bedürfnisse geachtet haben.

Im Advent richtet sich unser Blick auf Jesus, dessen Ankunft wir erwarten. Dieser Blick richtet sich auch auf unsere Zukunft und die der Welt. Jesus, der vor ca. 2000 Jahren in die Welt kam, wird wiederkommen: an Weihnachten und am Ende der Welt. Gibt es auch für mich, für mein Leben und für die Welt, in der wir leben, eine Zukunft? Und wie sieht diese Zukunft aus?

Schon die ersten Christen haben



gemäß den Aussagen der Propheten in Jesus die Erfüllung ihrer Sehnsüchte gesehen. Er ist der erwartete Messias. Deshalb lädt uns die Adventszeit ein, sich diesem Geschehen zu nähern und sich dem Gedanken auf Erlösung zu öffnen.

Liebe Leserinnen und Leser unseres „Don Quichotte“!

Der Advent, den wir in wenigen Wochen beginnen werden, könnte für uns eine schöne, ruhige und besinnliche Zeit sein, wenn er nicht so laut und hektisch wäre. Ich glaube, dass es an jedem und jeder von uns liegt, was wir aus dieser Adventszeit machen. Wir können uns auf eine Entdeckungsreise machen, einfach probieren, diese Zeit so zu erleben und zu verbringen, damit wir Zeit zur Ruhe und Besinnung finden.

Ich sage nicht, dass wir auf den Besuch der Christkindlmärkte, backen der Stollen oder Plätzchen, Adventsfeiern etc. verzichten müssen. Vielmehr geht es darum, uns zu fragen, was wirklich wichtig ist in dieser Zeit, damit der Advent eine gute und schöne Zeit der Vorbereitung auf Weihnachten wird.

Bemühen wir uns doch, einige zweit-rangige Dinge in dieser sozusagen „staden Zeit“ wegzulassen. Es würde vielleicht gar nicht

auffallen, wenn die „Haselnussmakronen“ auf dem Plätzchenteller fehlen würden. Gehen wir einmal in Ruhe alle weihnachtlichen Vorbereitungen durch und es werden sich sicher ein paar Dinge finden, deren Verschwinden das schönste Fest des Jahres nicht schmälern würden. Auch ich habe mir vorgenommen, der Besinnlichkeit Vorrang zu verschaffen.

Einige Angebote, die wir in unserem Pfarrverband haben, können auch dazu beitragen, zur Besinnung zu kommen: dienstags um 6.00 Uhr in St. Ägidius Grafing und freitags um 6.00 Uhr in St. Johannes der Täufer Straußdorf feiern wir Rorate-Ämter bei Kerzenschein. Im Anschluss an die Rorate-Ämter in Grafing sind alle zum gemeinsamen Frühstück in den Pfarrsaal eingeladen. In Straußdorf findet das gemeinsame Frühstück am Freitag, 13.12.2024 statt.

Diejenigen, die in der Früh keine Zeit haben, können mittwochs um 19.00 Uhr in der Dreifaltigkeitskirche und donnerstags um 19.00 Uhr in St. Martin Elkofen die Rorate-Ämter mitfeiern. Nicht zu vergessen sind die Laudes. Sie finden jeden Samstag um 7.00 Uhr in der Dreifaltigkeitskirche statt.

Zu allen diesen Angeboten der Ruhe und Besinnung sind Sie sehr herzlich eingeladen.

Im Namen aller hauptamtlichen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter wünsche ich Ihnen allen und Ihren Familien, vor allem den Kranken, eine gesegnete Adventszeit, gnadenreiche und frohe Weihnachten und ein gutes neues Jahr 2025.

Ihr Pfarrer Dr. Anicet Muttonkole



Stille Nacht bis Ostern? Gedanken zu Weihnachten

Jedes Jahr wird unser weihnachtliches Glück allzu schnell durch Nachrichten vom Unheil in der Welt gestört. Unser Glaube beantwortet dieses Phänomen mit der Ostergeschichte.

Gehören Sie auch zu den Menschen, die den ganzen Advent schon dem Moment entgegenfiebern, in dem an Heiligabend die Lichter in der Kirche ausgehen und die ersten Töne von Stille Nacht erklingen? Dieser Moment spricht eine tiefe Sehnsucht in uns an: Dass die Welt heil sein möge, unser Leben lächelnd und lieblich wie das Kind in der Krippe. Leider sehen wir täglich in den Nachrichten, dass dies nicht der Fall ist, und auch in

unserem eigenen Leben erfahren wir oft das Gegenteil.

Schauen wir die Geschichte vom holden Knaben im lockigen Haar etwas genauer an: Schon der Beginn, der uns oft so romantisch erscheint, ist nicht nur wunderbar. Der Stall und die Krippe waren die Notlösung für eine Familie, die bald danach bereits auf der Flucht war. Das göttliche Kind hatte keinen einfachen Start und macht zutiefst menschliche Erfahrungen, die sich durch sein ganzes Leben ziehen: Jesus wurde von vielen Menschen nicht verstanden. Er tat Gutes, aber ihm wurde dafür misstraut. Und auch den Schluss kennen wir: Jesus wurde verurteilt, misshandelt, von seinen Freunden verlassen, getötet. So endet zunächst die Geschichte des holden Knaben im lockigen Haar.

Als Christen glauben wir, dass in diesem Kind Gott auf die Welt gekommen ist. Es waren genau diese menschlichen Erfahrungen, die er machen wollte, und die wir heute noch kennen. Heute heißen sie vielleicht Ebola, Terror, Flucht und immer noch: Misstrauen, Streit, Tod.

Wenn wir an Weihnachten das Baby Jesus feiern, dann tun wir das nur, weil wir seine weitere Geschichte kennen. Erst mit dieser Geschichte wird unser Glaube realistisch und tragfähig.



Genau deshalb ist unser Gott, der in die Welt gekommen ist, auch fähig, unsere Sorgen zu tragen. Und die Geschichte des holden Knaben ist hier noch nicht zu Ende: Kurz nach seinem Tod berichteten seine Freunde, dass er lebt, und wurden daraufhin von einer Hoffnung erfüllt, die Menschen über 2000 Jahre lang trug und bis heute besteht. In der Auferstehung liegt der tragende Grund unserer Hoffnung: Es wird TROTZDEM gut. Es ist nicht mehr das von vornherein gute, sehnde Gefühl des Heiligen Abends, sondern das, was schon alle Finsternis kennt. Trotz all dem dürfen wir hoffen.

Wenn wir unser weihnachtliches Glück von der österlichen Hoffnung erfüllen lassen, kann es uns auch dann noch tragen, wenn die Stille Nacht vorbei ist. Denn der Gott, der die Sorgen der Welt selbst erlebt hat, trägt den Alltag mit unseren kleinen und großen Sorgen mit.

Bernadette Matthaei, Pastoralreferentin
 Quelle: *Dialog Advent 2014, Pfarrbrief*
des Pfarrverbandes Obergiesing,
www.pfarrverband-obergiesing.de,
 In: Pfarrbriefservice.de

Knecht Ruprecht

Von drauß vom Walde komm ich her;
 ich muss euch sagen, es weihnachtet sehr!
 Allüberall auf den Tannenspitzen,
 sah ich goldne Lichtlein blitzen
 und droben aus dem Himmelstor,
 sah mit großen Augen das Christkind hervor.
 Und wie ich so stolcht durch den finstern Tann,
 da rief's mich mit heller Stimme an:

„Knecht Ruprecht“, rief es, „alter Gesell,
 hebe die Beine und spute dich schnell!
 Die Kerzen fangen zu brennen an,
 das Himmelstor ist aufgetan,
 alt und jung sollen nun
 von der Jagd des Lebens einmal ruhn.
 und morgen flieg' ich hinab zu Erden;
 denn es soll wieder Weihnachten werden!“

Ich sprach: „O, lieber Herre Christ,
 meine Reise fast zu Ende ist;
 ich soll nur noch in diese Stadt,
 wo's eitel gute Kinder hat.“
 – „Hast denn das Säcklein auch bei dir?“
 Ich sprach: „Das Säcklein, das ist hier;
 denn Äpfel, Nuß und Mandelkern
 essen fromme Kinder gern.“
 – „Hast denn die Rute auch bei dir?“
 Ich sprach: „Die Rute, die ist hier;
 doch für die Kinder nur, die schlechten,
 die trifft sie auf den Teil, den rechten!“
 Christkindlein sprach: „So ist es recht;
 so geh mit Gott, mein treuer Knecht!“

Von drauß; vom Walde komm' ich her;
 ich muß euch sagen, es weihnachtet sehr!
 Nun sprecht, wie ich's hierinnen find'
 Sind's gute Kind', sind's böse Kind'?

Theodor Storm

Unser Pastoralkonzept wurde erarbeitet

Im September 2021, also vor drei Jahren traf sich auf Einladung von Herrn Pfarrer Dr. Mutonkole erstmals eine Gruppe interessierter Pfarrverbandsmitglieder zur Auftaktveranstaltung zum Thema Pastoralkonzept.

Jeder Pfarrverband ist von der Erzdiözese aufgefordert, ein solches Konzept zu erstellen, um mit diesem nach innen wie auch nach außen darzustellen, was zum Beispiel bei möglichen künftigen Stellenausschreibungen für Bewerber hilfreich sein kann. Es dient dazu, Visionen, Ziele und konkrete Maßnahmen im Bereich der Seelsorge und geistlichen Leitung festzulegen.

Ein langer, teilweise mühsamer Weg mit bisher 15 Arbeitssitzungen liegt hinter uns. Dabei wurde anfangs auch auf die Erfahrungen anderer Kirchengemeinden zurückgegriffen und die Expertise von Frau Dr. Pfrang, Direktorin der Dombergakademie Freising und ehemalige Leiterin des Kreisbildungswerkes Ebersberg, eingeholt. In den ersten Sitzungen war noch der inzwischen verstorbene Hans Rombeck eine treibende Kraft.

Unter dem Leitwort aus dem Lukasevangelium: „Miteinander unterwegs sein“ wird die Vision einer lebendigen und vielfältigen Gemeinde mit Orten der Begegnung, des gemeinsamen Wachstums,

Betens und Feierns entworfen. Grundlage hierfür waren eine Beschreibung des derzeitigen Zustandes unserer Gemeinde, Hintergrundinformationen über den Pfarrverband Grafing-Straußdorf, sowie eine statistische Gemeindeanalyse.

Dabei werden sowohl die Schwerpunkte der Seelsorge, die öffentliche Sichtbarkeit der Pfarrei, die Ressourcen des Pfarrverbandes im Hinblick auf Gebäude und Personal, als auch die Wünsche der Gemeindeglieder als Ergebnis der Umfrage aus dem Jahr 2022 erörtert und Handlungsfelder für die Zukunft aufgezeigt.

Das Team wird das Konzept noch in diesem Jahr vorlegen und hofft auf eine rege Resonanz. Es soll eine Leitlinie des gemeinsamen Handelns sein, die nicht als starrer Rahmen zu verstehen ist, sondern in Zukunft den jeweiligen Erfordernissen angepasst werden soll.

Josef Rothmoser

Kirchenverwaltungswahl

Am 24. November 2024 wählen über 900 Kirchenstiftungen im Erzbistum München und Freising ihre neuen Kirchenverwaltungen.

Die Kirchenverwaltung ist das Gremium in der Pfarrei, das zusammen mit dem Kirchenverwaltungsvorstand bzw. stellvertretenden Kirchenverwaltungsvorstand die Kirchenstiftung rechtlich vertritt. Hier lenken die gewählten, ehrenamtlichen Kirchenverwaltungsmitglieder zusammen mit dem Pfarrer und meist einer Verwaltungsleitung aktiv die finanziellen, baulichen und personellen Geschicke der Pfarrei. Die Kirchenverwaltung wird von den Pfarrgemeindemitgliedern für sechs Jahre gewählt.

Das Wichtigste auf einen Blick

- Die Kirchenverwaltung ist das Organ der Kirchenstiftung. Sie besteht aus dem Kirchenverwaltungsvorstand und den gewählten Kirchenverwaltungsmitgliedern.
- Die Anzahl der Kirchenverwaltungsmitglieder richtet sich nach der Anzahl der Katholiken in der Kirchengemeinde. Bei bis zu 2.000 Katholiken beträgt die Anzahl der Kirchenverwaltungsmitglieder vier, bei bis zu 6.000 Katholiken sechs und darüber acht Mitglieder.
- Wählbar ist, wer der römisch-katholischen Kirche angehört, im Bereich

der Kirchengemeinde seinen Hauptwohnsitz hat, kirchensteuerpflichtig ist und am Wahltag das 18. Lebensjahr vollendet hat.

- Aus dem Kreise der Mitglieder der Kirchenverwaltung wird der Kirchenpfleger gewählt. Er unterstützt den Pfarrer bei seinen Aufgaben, insbesondere bei der Kassen- und Rechnungsführung.

Aufgaben der Kirchenverwaltung sind unter anderen:

- gewissenhafte und sparsame Verwaltung des Kirchenstiftungsvermögens
- die Sorge für die Befriedigung ortskirchlicher Bedürfnisse
- die Erledigung der sonst zugewiesenen Aufgaben der Kirchenstiftung
- Verwaltung des Stiftungsvermögens
- Aufstellung eines Haushaltsplanes
- Aufstellung der Jahresrechnung

Florian Lemmrich, Verwaltungsleiter



Halbzeit – aber bei uns ohne Pause

Liebe Gemeindemitglieder, heuer hatten wir die Fußball-Europameisterschaft im Land und wie im Fußball hatte auch unser „Team Pfarrgemeinderat“ heuer Halbzeit.

Dazu haben wir Zwischenbilanz gezogen und festgestellt: wir konnten einige „Treffer“ für unsere Pfarrei erzielen:

- ✓ das beliebte Ägidius-Cafe ist mittlerweile eine feste Institution,
- ✓ zum zweiten Mal konnten wir am Faschingssonntag einen Frühschoppen anbieten und auch das wird wohl eine neue Tradition werden,
- ✓ das Osterfrühstück hat sich wieder etabliert,
- ✓ die Wallfahrt nach Maria Altenburg wurde von Frau Noder mit Team organisiert,
- ✓ die Seniorennachmittage werden sehr gut organisiert und angenommen,
- ✓ die „Täuflingsnachmittage“, zu denen die Familien der im Vorjahr getauften Kinder eingeladen werden, bieten den Familien die Möglichkeit zur Kindersegnung und bei anschließendem Kaffee und Kuchen können sich die Eltern kennen lernen
- ✓ der Gottesdienst- und Veranstaltungskalender auf der Homepage konnte um Termine aus der Ökumene und kirchlichen Gruppen ergänzt werden
- ✓ das Pfarrfest zusammen mit den Ministranten im Juli wurde trotz Regen gut von Euch besucht

- ✓ und erstmals wurde im August nach der Samstag-Vorabendmesse ein „Ägidius-Feierabend-Ratsch“ mit Getränken und Knabbereien angeboten.

Im kommenden Jahr ist geplant, diesen Austausch in den Sommermonaten öfter zu ermöglichen. Ein herzliches DANKE-SCHÖN geht an alle, die mit Rat und Tat ehrenamtlich das „Team Pfarrgemeinderat“ so toll unterstützen!

Und um in der Fußball-Sprache zu bleiben: Wir – die Stammspieler – sehen uns gut „im Spiel“ und werden motiviert auch die Herausforderungen der zweiten Halbzeit meistern. Mit Hilfe vieler so guter Mitspielerinnen und Mitspieler aus dem „Team der engagierten Pfarrmitgliedern“ werden wir offene Räume schließen und offensiv nach vorne arbeiten, um weitere „Treffer“ für die Pfarrei zu erzielen.

Herzlich einladen möchten wir Euch alle zur Pfarrversammlung im Pfarrheim am Sonntag, 12. Januar 2025 im Anschluss an den Familiengottesdienst

Wir wünschen Euch allen eine gesegnete Zeit!
Irmi Grundl, PGR Grafing



Kirchlicher Friedhof Grafing in gemeinsamer Aktion verschönert

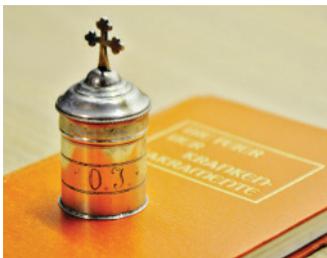
Pfarrgemeinderat und Kirchenverwaltung der Pfarrei St. Ägidius Grafing riefen zu gemeinsamer Friedhofspflegeaktion auf, um den Friedhof bei der Pfarrkirche für das laufende Jahr herzurichten.

Bei strahlend blauem Himmel und Sonnenschein kamen am letzten Samstag nachmittag auf Einladung von Pfarrgemeinderat und Kirchenverwaltung insgesamt 25 Helferinnen und Helfer zusammen, um Gräber nach dem Winter in Ordnung zu bringen, Wege von Unkraut zu befreien und mit frischen Rieseln aufzufüllen.



Da im oberen Teil des Friedhofs, der nur über Treppen erreichbar ist, eine größere Menge Riesel zum Ausbessern der Wege nötig war, hatte Mesner Johann Meilinger schon einige Tage zuvor eine Rampe gebaut, über die mit mehreren Schubkarren das benötigte Baumaterial transportiert wurde. Freiwillige Helfer verteilten die rund drei Kubikmeter Material anschließend mit Rechen, nachdem zuvor fleißig Unkraut gezupft worden war. Im Bereich um das Leichenhaus wurde das Unkraut mittels Gasbrenner beseitigt, um auch hier den allgemeinen optischen Eindruck zu verbessern. Nach getaner Arbeit ließ man den Nachmittag im Pfarrheim mit Kaffee und Kuchen und guten Gesprächen ausklingen.

*Florian Lemmrich
Verwaltungsleiter*



Krankenkommunion vor Weihnachten

Von Freitag, 13.12.24 bis Freitag, 20.12.24 bringt Pfarrer Dr. Anicet Mutionkole Kranken und Gehbehinderten die hl. Kommunion nach Hause.

Bitte melden Sie sich telefonisch unter Tel. 3 27 78.

Unverhoffte Klänge im Heiligen Raum: Ein neues Kapitel in der Leonhardikirche Grafing



Das alljährliche Kneipenfest in Grafing nahm in diesem Jahr eine überraschende und bezaubernde Wendung. Die meist verschlossene Leonhardikirche öffnete ihre Türen für einige Stunden und schuf so den Schauplatz für ein unvergessliches Ereignis. Ein einzelner Besucher, von der ungewohnten Gelegenheit ergriffen, betrat den stillen Kirchenraum und begann, frisch und fröhlich zu singen.

Die hervorragende Akustik der Kirche wirkte wie ein Magnet, der zahlreiche Festbesucher in das Gotteshaus zog. Bald schon stimmten immer mehr Menschen in den Gesang ein und erfüllten die ehrwürdigen Mauern mit einem harmonischen Klangteppich. Was als spontane Aktion begann, entwickelte sich rasch zu einer Idee, die die Herzen vieler berührte.

Inspiziert von diesem bewegenden Erlebnis beschlossen einige engagierte Mitglieder des Pfarrverbandes, der

Leonhardikirche neues Leben einzuhauchen. Ab sofort wird die Kirche jeden Donnerstag um 19.30 Uhr für eine bis anderthalb Stunden geöffnet sein. In dieser Zeit sind alle eingeladen, mit Gesängen aller Art ihr Bestes zu geben und eine besondere, unterhaltsame Gemeinschaft zu erleben.

Diese wöchentliche Stunde soll nicht nur als spiritueller Rückzugsort dienen, sondern auch als Gelegenheit, auf unkonventionelle Weise in Verbindung mit Gott zu treten. Alle Interessierten sind herzlich eingeladen, Teil dieses neuen Kapitels zu werden und die einzigartige Atmosphäre der Leonhardikirche zu genießen.

Nutzen Sie diese Stunde, um innezuhalten, sich inspirieren zu lassen und gemeinsam eine besondere Form der Andacht zu erleben. Die Leonhardikirche öffnet ihre Türen – und Ihre Herzen.

Die Leonhardikirche – Ein Ort der Gemeinschaft

Jeden Donnerstag öffnet die Leonhardikirche ihre Türen für die Allgemeinheit. Schon morgens um 8.30 Uhr findet alle zwei Wochen der ökumenische Gebets-





kreis für Frauen unter dem Motto „Mütter beten“ statt. Hier können Mütter ihre Sorgen vor Gott bringen und im Gebet Trost, Kraft und innere Ruhe finden.

Am Abend, ab 19.30 Uhr, versammelt sich ein offener Singkreis. 10 bis 15 Teilnehmer singen gemeinsam Lieder und Kanons – locker, frei und mit viel Freude.

Auch der Kirchenchor unter der Leitung von Ferenc Dibusz hat in der Leonhardikirche geprobt. Die Akustik war

beeindruckend, jedoch stellte der Widerhall für die zu große Gruppe eine Herausforderung dar. Daher blieb es vorerst beim Versuch.

Besonders wichtig: Der Kirchenchor sucht dringend Sänger und Sängerinnen! Wer Spaß am Singen hat, ist herzlich willkommen.

Wir hoffen, dass die Leonhardikirche weiterhin ein lebendiger Ort bleiben wird. Wir freuen uns auf wachsende Beteiligung, neue Anregungen und Begegnungen.

Brigitte Saalfeld

Leonhardifahrt Grafing

Sonntag, 27. Oktober 2024

- 9.45 Uhr Kirchenzug ab Marktplatz
- 10.00 Uhr Festgottesdienst vor der Leonhardikirche
Festprediger Msgr. Dr. Franz Joseph Baur
Anschließend dreimalige Umfahrt mit Pferdesegnung
- ab 12.00 Uhr Standkonzert am Marktplatz



☞ Sankt Leonhard, für Gott bereit hast Du Dich seinem Dienst geweiht, den Armen Gottes Wort gebracht und Christi Liebe kundgemacht Dich grüßen wir, Sankt Leonhard ☞



Veranstalter:
Katholisches Pfarramt Grafing
Stadt Grafing
Arbeitsgemeinschaft
Leonhardifahrt

Pfarrfest bei Regen, aber mit viel Sonne in den Herzen

Am 7. Juli 2024 fand das jährliche Pfarrfest im Anschluss an den Familiengottesdienst in der Pfarrkirche in Grafing statt. Schon der Gottesdienst war ein Erlebnis, das die Seelen berührte: Die Hl. Messe, getragen von den engelsgleichen Stimmen des Kinderchors unter der Leitung des Organisten Ferenc Dibusz, erfüllte die Kirche mit einer stimmungsvollen Atmosphäre. Herr Pfarrer Dr. Anicet Mutonkole las die Messe mit großer Hingabe und Lebendigkeit, dass man den Geist der Gemeinschaft förmlich spüren konnte. Das kraftvolle Schlusslied „Gott mit dir, du Land der Bayern“, gesungen von allen Anwesenden, schloss die Messe in einer Welle der Emotion ab und stimmte die Besucher auf das anschließende Pfarrfest ein.

Doch leider wollte der weiß-blaue Himmel an diesem Tag nicht mitspielen, und so musste das Fest in den katholischen Pfarrsaal verlegt werden. Aber der Regen konnte der guten Laune der Teilnehmer keinen Abbruch tun. Bei köstlichem Essen, frischen Salaten und einer Vielfalt an Getränken kamen die Gäste zusammen, um Gemeinschaft zu erleben und das Beisammensein zu genießen. Besonders die gegrillten Steckerlfische von Joseph Noder, die mit ihrem großartigen Geschmack alle begeisterten, wurden sehr gelobt. Die Atmosphäre war voller Heiterkeit, Zufriedenheit und dem Gefühl, zusammen etwas Besonderes zu teilen.

Für das süße Wohl war ebenfalls bestens gesorgt: Das katholische Frauen- und Mütterbündnis brachte eine beeindruckende Auswahl an wunderschönen und köstlichen Torten und Kuchen mit, die für große Begeisterung sorgten. Herzlichen Dank an alle, die diese Leckereien hergestellt haben!

Ein großes Dankeschön gebührt auch dem Pfarrgemeinderat, der dieses Fest mit viel Engagement und Liebe zum Detail organisiert hat. Ein besonderer Dank geht an die Haupthelfer – die Ministranten der Pfarrei und Herrn Joseph Noder – und an alle übrigen Hilfsbereiten für ihre tatkräftige Unterstützung. Auch Frau Wol-



finger sei herzlich gedankt, die im Auftrag des Pfarrgemeinderates den Pfarrsaal mit ihrem wunderschönen Sonnenblumen-Schmuck in einen Sommertag verwandelte. Unser Mesner Hans Meilinger, der stets für den reibungslosen Ablauf in der Kirche sorgt, verdient ebenfalls ein besonderes Lob für seine unermüdliche Arbeit.

Herzlichen Dank Herrn Pfarrer Dr. Mutonkole für die liebevolle Einladung zu diesem gelungenen Pfarrfest. Dank seiner Initiative und seines Engagements erlebten wir einen wunderschönen Sonntag-Mittag, der uns allen noch lange in Erinnerung bleiben wird. Trotz des Regens schien die Sonne in den Herzen aller Teilnehmer –



ein echtes Zeugnis für die starke Gemeinschaft und den unerschütterlichen Glauben, der uns verbindet.



Brigitte Saalfeld

Das Oberelkofener Kirchen-Bankerl

In Oberelkofen gib es seit diesem Sommer ein sehr schönes Kirchen-Bankerl, das lädt bei schönem Wetter die Besucher der Donnerstag-Abendmesse zum Verweilen auf einen kleinen Ratsch ein.

Wir sagen unseren Kirchen-Nachbarn Hildegard und Hugo herzlichen Dank dafür!!!



*In der Pfarrkirche in Grafing stehen dauerhaft Kisten für Sachspenden an die Grafinger Tafel – diese werden regelmäßig geleert!
Dringend benötigt werden haltbare Lebensmittel und Wasch- und Hygieneartikel. Für Spielzeug- und Kleiderspenden kontaktieren Sie bitte die Tafel. Vielen Dank!*



Seniorenachmittag

Herzliche Einladung zu unserem nächsten Seniorenachmittag am



**Mittwoch, 4. Dezember 2024
um 14 Uhr im kath. Pfarrheim**

Wir singen Adventslieder und bekommen Besuch vom Nikolaus. Dazu gibt es Kaffee und Kuchen.



Ausblick auf die Termine im nächsten Jahr 2025:

*Immer Mittwochs: 12.2.2025, 26.3.2025, 14.05.2025,
9.7.2025, 8.10.2025, 3.12.2025, Nähere Infos folgen.*

Wir laden herzlich ein und freuen uns auf Ihr Kommen.

Sabine Löbel und Pia Rau mit dem Seniorenachmittags-Team



Herzliche Einladung!

Die Pfarrei St. Ägidius Grafing lädt wieder ein, gemeinsam das Weihnachtsfest zu beginnen. Alle älteren Alleinlebenden sind herzlich eingeladen, den

**Heiligen Abend, 24. Dezember 2024 um 11.30 Uhr
im kath. Pfarrsaal in Grafing
mit einer kleinen Feier zu beginnen.**



Es erwartet Sie ein Mittagessen und eine festliche Stunde. Mit Musik und besinnlichen Texten erleben Sie die weihnachtliche Stimmung in Gemeinschaft.

Zum Abschluss laden wir Sie um 14.30 Uhr zum Besuch der Seniorenmette ein.

Bitte melden Sie sich telefonisch oder schriftlich an bis Dienstag, 17.12.2024 beim kath. Pfarrbüro, Tel. 92 17

Wir freuen uns auf Sie! Sabine Löbel und Pia Rau im Namen des gesamten Teams.



GRAFINGER CHRISTKINDL-AKTION Bald ist wieder Weihnachten!

Für viele ist Weihnachten aber mit Wehmut und Traurigkeit verbunden. Trotz der Frohbotschaft von Christi Geburt gibt es niemand, der sie beschenkt. Eltern sind bedrückt, weil sie aus finanziellen Gründen ihre Kinder nicht reich beschenken können, Kinder sind traurig, weil vielleicht selbst kleine Wünsche nicht in Erfüllung gehen und Menschen, die keine Angehörigen haben, fühlen sich vergessen und verlassen. Alleinerziehenden verwenden die letzten Ersparnisse für ihre Kinder, für sie selbst bleibt oft nichts.

Deshalb möchte die Caritas Grafing mit einer „Christkindl-Aktion“ ALLEN die Gelegenheit geben, sich etwas zu wünschen oder Wünsche zu erfüllen.

Niemand ist ausgenommen – es gibt keine Einschränkungen in Alter, Nationalität, Religionszugehörigkeit oder Geschlecht – ALLE sind angesprochen!

Um es den „Grafinger Christkindln“ jedoch etwas einfacher zu machen, sollte der Wunsch nicht mehr als 30 Euro kosten und gut erhältlich sein. Schreibt einen Brief an das Christkind und gebt ihn bis zum **6. Dezember 24 im Caritas-Zentrum Grafing** ab.

Bitte unbedingt **mit Angabe des vollständigen Namens, Alter, Adresse und Telefonnummer.**

Die Wünsche werden von den Caritas-Mitarbeitern anonymisiert auf Karten am Wunschbaum in der katholischen Pfarrkirche St. Ägidius angebracht. Von dort dürfen sich die „Grafinger Christkindl“ die Wünsche **bis 18. Dezember** aussuchen und **das Geschenk verpackt und mit der Wunschkarte** beim Caritas-Zentrum abgeben.

Die **Ausgabe** der Geschenke erfolgt am **Sonntag, 22.12.24 nach dem Pfarrgottesdienst von 11 - 12 Uhr.**

Wir freuen uns auf eure Wünsche und auf viele hilfsbereite „Grafinger Christkindl“. Bei Fragen, gerne melden unter: katharina.oberhofer@caritasmuenchen.org oder unter 08092/232410.



Chortradition

FK: Lieber Ferenc, das Durchschnittsalter in unserm Kirchenchor steigt und steigt. Es gibt kaum noch Mitglieder, die jünger sind als Du. Sterben wir langsam aus?

FD: *Nicht nur wir stehen vor diesem Problem, sondern die Chortradition überhaupt ist in dieser Gefahr. Woher kommt das? Die Wurzel des Problems liegt tief und wir sollten uns auf die Anfänge besinnen. Von Beginn an war die Liturgie vom Gesang geprägt, eigentlich wurde die ganze Liturgie gesungen. Der Zelebrant hat jedes Wort gesungen, weil er keine Mikrofon- und Verstärkeranlage zur Verfügung hatte und er so hör- und verstehbar wurde. Der Gemeinde hat auch mit Melodie geantwortet. Das Wechselspiel zwischen Solisten und Chor gab es schon in der Zeit der Katakomben. Vor allem beim Exsultet („Frohlocket...“) in der Osternacht lebt diese Tradition bis heute. Früher musste der Chorleiter die Lieder auswendig kennen. Sie haben kaum selbst komponiert, sondern Jahre lang von ihrem Vorgänger die Lieder Ton für Ton und Motiv für Motiv einstudiert – ungefähr 2000 Melodien mit Text. Die Chormitgliedschaft war ein liturgischer Dienst vergleichbar mit dem Ministrantendienst. Bis zum II. Vatikanischen Konzil mussten die Ministranten die Gebete auswendig lernen, damit sie vor den Altar treten durften (Introibo ad altare Dei...).*



FK: Warum ist es alles schon Vergangenheit?

FD: *Das hat mit dem grundlegenden Wertewandel in unserer Gesellschaft zu tun. Traditionen und ewige Werte zählen immer weniger und werden zum Teil ins Lächerliche gezogen. Die hohe Zahl an Kirchenaustritten und die sinkende Quote der Gottesdienstbesuche zeigen, dass Religion und Kirche für viele Menschen an Gewicht verlieren. Das sieht man zum Beispiel auch an der Einstellung zur Ehe: Heutzutage wird über ein Drittel der Ehen geschieden. Woran liegt das? Die Unauflöslichkeit der Ehe wird immer weniger ernst genommen, die gesellschaftlichen Trends gehen eher in Richtung Bindungslosigkeit und Disponibilität der Verantwortung für andere Menschen. Dabei ist die Ehe eines der sieben von Christus gestifteten Sakramente.*

FK: Das verstehe ich, aber wie hängt das mit unserem Nachwuchsmangel zusammen?

FD: Die Werte, besonders die ewigen Werte – wie z.B. die Ehe – werden immer mehr relativiert; die neuen Generationen haben die Empfänglichkeit für Tradition und Konventionen dafür eingeengt und streben eher nach Spaß und vordergründiger Unterhaltung. Damit verlieren solche Einrichtungen wie Kirchenchor zunehmend ihre Bedeutung.

FK: Ich sehe es nicht so dunkel. Es gibt den Kinderchor. Er wirkt immer wieder in der Liturgie mit, und ich ersehe daraus, dass die Kinder empfänglich für diese Werte sind.

FD: Ja, die Kinder haben ein Urvertrauen und nehmen alles an, was Gutes von uns Erwachsenen kommt. Deshalb stehen wir vor der großen Verantwortung, dies den Kindern zu vermitteln und sie nicht nur vergänglichen, aber modischen Trends zu überlassen. Besonders bietet sich dafür die Kirchenmusik an.

FK: Da sehe ich noch einen weiteren Aspekt: So oft an den Feiertagen traditionelle größere Werke zur Umrahmung der Eucharistiefeier angekündigt sind, ist der Kirchenraum mit mehr Besucher gefüllt. Ich denke dabei an den letzten Buß- und Betttag, als von Michael Haydn das Requiem zur Aufführung kam – oder das letzte Pfingstfest, als von Wolfgang Amadeus die Missa Brevis in D-Dur erklang. Nicht nur die Kirchgänger – auch wir Sänger hatten daran ihre Freude.

FD: Ja – hier wird während des Gottes-

dienstes zur feierlichen Gestaltung wertvolle traditionelle Musik geboten. Dazu braucht es aber eine gute Mischung von jungen, frischen und erfahrenen Sängern. Und da haben wir ein Problem mit dem Nachwuchs an jüngeren Sängern, vor allem an Männern.

FK: Was kann man hier unternehmen?

FD: Hier bieten wir am Wochenende 19. Oktober im Rahmen eines Schnupper-Probentags ALLEN Musik-Interessierten die Möglichkeit, wertvolle Kirchenmusik kennen zu lernen. In der Mittagspause eventuell gibt es (kostenfrei) ein von meiner Frau original zubereitetes ungarisches Gulasch oder traditionelle Speise. Am 20. Oktober, dem Kirchweihsonntag, wird das tags zuvor einstudierte Programm zur musikalischen Umrahmung während des Gottesdienstes zu Gehör gebracht.

Dazu laden wir alle – Erwachsene und Kinder – herzlich ein, die mit ihrer Stimme durch Kirchenmusik Gott loben wollen. Man wird es erleben: Es bereitet große Freude, sich in einer guten Gemeinschaft zu engagieren und mit der eigenen Stimme an einer gelungenen Aufführung teilzuhaben.

Neuzugang in der Jugendstelle Ebersberg



Längere Zeit konnten die Stellen in Ebersberg nicht besetzt werden. Trotz dieser Herausforderung gab es auf De-

kanatsebene Aktionen wie die 72 Stunden Aktion „Uns schickt der Himmel“ im April und einen wunderbaren Dekanats Ministertag mit über 100 Ministranten. Wie wunderbar, was Ehrenamtliche trotz Vakanz im Dekanat auf die Beine gestellt haben! Ab dem 01.07.2024 bekommen sie aber wieder hauptamtliche Unterstützung durch unseren neuen Jugendreferenten und der stellt sich euch kurz vor:

Hallo liebes Dekanat Ebersberg!

Mein Name ist Robert Dembinski, gebürtiger Münchner, verheiratet und Familienvater von drei wunderbaren Kindern und seit genau zehn Jahren bereits an der Jugendstelle Bogenhausen/Base ONE – Fachstelle für kirchliche Jugendarbeit tätig. Ich liebe Jugendarbeit, weshalb ich mich in den Jahren darauf spezialisiert habe und

als Erlebnispädagoge und leidenschaftlicher Netzwerker sehr gerne in diesem Bereich arbeite.



Foto privat

Es freut mich sehr mit meiner gewonnenen Erfahrung die kirchliche Jugendarbeit in Ebersberg zu unterstützen und bin neugierig was es alles auf Pfarreebene, den verschiedenen Ortsgruppen und Jugendverbänden gibt. Die Türen der Jugendstelle stehen offen, wobei ich voraussichtlich dieses Jahr viel unterwegs sein werde, um das Dekanat zu erkunden. Ich hoffe, meinen Horizont weiter erweitern zu können, und viel Neues dazuzulernen. Über ortskundige Jugendliche und junge Erwachsene, die mir alles zeigen, wäre ich also sehr dankbar!

Positiv gestimmt und voller Zuversicht freue ich mich auf die zukünftige Zusammenarbeit und hoffe, dich/Sie bald persönlich kennenzulernen und ins Gespräch zu kommen.

Termine der Kolpingsfamilie Grafing

- 12.10.2024, 19 Uhr Clubraum – Biblische Weinprobe
- 25.10.2024, 19 Uhr Marktkirche – Kolping Weltgebetstag
- 09.11.2024, 10 Uhr ehem. Gasthaus Moosteffl Ebersberg – Kegelturnier
- 04.12.2024, Marktplatz – Eröffnung Kolping-Glühweinstand
- 21.12.2024, nach der Vorabendmesse – Thomasfeier am Brunnenplatz
- 03.01.2025 Waldweihnacht an der Mariensäule, Infos bitte Aushang beachten

Zu allen Veranstaltungen
sind Gäste immer
herzlich willkommen!

Mit fairafric die „Schokoladenseite“ des Kakaos genießen



Vor drei Jahren startete fairafric die bahnbrechende Mission, die Schokoladenindustrie zu revolutionieren. Wo 2019 noch eine grüne Wiese war, wird heute in der ersten reinen Schokoladenfabrik Westafrikas Bioschokolade produziert. Jede Tafel wird mit Solarenergie hergestellt und kompostierbar verpackt. Entstanden ist ein Leuchtturmprojekt in der Schokoladenindustrie und bereits über 115 qualifizierte, gut bezahlte Arbeitsplätze.

Nun zur Kehrseite: Der Weltmarktpreis für eine Tonne Kakao hat sich in den letzten 2 Jahren verdreifacht. Der Hauptgrund sind Ernteausfälle um bis zu 40-50% in Westafrika und Spekulanten am Terminmarkt.

In kaum einem anderen Teil der Welt machte sich der Klimawandel so stark bemerkbar wie in Westafrika. Während normalerweise mit Beginn der Kakaoernte die Regenzeit vorbei ist, dauerte sie im vergangenen Jahr während der gesamten Kakaoernte an.

Zusätzlich hat auch die so genannte „Black Pot Disease“ zu Ernteeinbußen geführt. Dabei handelt es sich um eine Pilzerkrankung des Kakaobaums, bei der die Kakaoschoten direkt am Kakaobaum schwarz werden und abfallen, bevor sie überhaupt reif sind.

Diese Veränderungen haben dazu geführt, dass die Kakaoernte 2023/2024 um bis zu 40-50% geringer ausgefallen ist, als im Vorjahr und die Kleinbauern mehr denn je einen fairen Preis brauchen. Und fairafric zahlt die höchsten Einkaufspreise Afrikas.

Wir tragen durch den Kauf der etwas teureren fairafric Schokolade dazu bei, dass Kakao*bäuerinnen in Ghana vom Kakaoanbau leben können, der so zentral für Ghanas Wirtschaft ist.

Fazit: Mit fairafric Schokolade können wir Genuss ohne Reue erleben – und das sogar mit gutem Gewissen!



Fair gehandelte Produkte erhalten Sie im fair-Grafining Weltladen

*Fachgeschäft für fair gehandelte Produkte
Marktplatz 18, 85567 Grafing b. München*

Tel.: 08092 857 97 57, E-Mail: info@fair-grafing.de

Mo-Fr. 10.00-13.00 + 15.00-18.00 Uhr

+ Sa. 10.00-13.00 Uhr

sowie sonntags nach dem Gottesdienst im Ev. Gemeindehaus.



25 Jahre! – Wandern und sich besinnen 2024

Offener ökumenischer Wanderkreis Grafing

Wir freuen uns, dass sich nun seit 25 Jahren immer wieder begeisterte Wanderer zusammenfinden, die neben einer schönen Wanderung auch bereit sind für eine Anregung zur Besinnung.

In diesem Jahr hat sich die Teilnehmerzahl auf etwa 20 Personen eingependelt und wir konnten bis jetzt alle geplanten Wanderungen durchführen.

Im April starteten wir von Rimsting auf die Ratzinger Höhe, bei schönem Wetter konnten wir den herrlichen Blick auf den Chiemsee genießen. Georg Zeberle hat für uns Gedanken zu „Dich getragen wissen“ vorbereitet.



Die nächste Wanderung führte uns nach Kleinhelfendorf zur Emmeranskapelle. Angelika Otterbach brachte uns das Leben und Sterben des Heiligen Emmeran nahe. Das Wetter war nicht ganz gut, aber im Bräustüberl in Aying wurden wir gut bewirtet.

Bei unserer Wanderung im Juni von Dietramszell nach Kloster Reutberg gingen wir viel im Wald. In der kleinen Wallfahrtskapelle Maria Elend war unser Thema: „Mit dem Ohr des Herzens hören“. Nach der Einkehr im Biergarten Reutberg mit herrlichem Bergblick konnten wir noch im Kirchsee baden.



Im Juli fuhren wir mit der S-Bahn nach Starnberg. Bei der Wanderung durch die Maisinger Schlucht zum Maisinger See war es gut, dass der Weg durch den Wald führte, denn es war ein heißer Tag. Dazwischen hat Angelika über „Brücken bauen“ gesprochen.

Die Wanderung im August war eine kleine Bergtour, vom Tatzelwurm auf den Rehleitenskapf und zur Hohen Asten. Unterwegs machten wir uns Gedanken zur Ungerechtigkeit auf der Welt.

Die nächsten Wanderungen im September und Oktober wollen wir nach Tuntenhausen und von Berbling nach Kematen unternehmen, dann machen wir wieder Pause bis zum nächsten Jahr.

Wir freuen uns über neue Mitwanderer! Ansprechpartner und Vorbereitung: Anni und Toni Weilhammer, Maxi Prantner, Angelika Otterbach, Georg Zeberle

Andacht zum 60 jährigen Bestehen der Frauengemeinschaft Straußdorf & Familiengottesdienst mit Fahrzeugweihe

Am 9.6. haben wir anlässlich unseres 60. Bestehens eine Andacht mit Familiengottesdienst gefeiert. Im Anschluss an den Gottesdienst gab es vor der Kirche eine Segnung der Fahrräder und Traktoren. Und allen Kindern wurde ein Schutzengel überreicht.

Die Frauengemeinschaft Straußdorf wurde am 8. Dezember 1963 gegründet. Der damalige Pfarrer Wappmannsberger kam auf die Idee einen Zusammenschluss der Straußdorfer Frauen zu gründen. Am 20. Juli 2024 fand die Jubiläumsfeier mit Dorffest statt und es gab ein reichhaltiges Programm.



Kath. Kreisbildungswerk
Ebersberg e.V.
wertorientiert . bilden



lebenswert – Gedächtnistraining und mehr

Mit dem Kurs „lebenswert“ schaffen wir Begegnung, Training und Perspektiven für Menschen im dritten Lebensalter.

Lange agil, aufnahmefähig und unternehmungslustig zu bleiben, das wünscht sich jeder. Wer Körper und Geist regelmäßig trainiert, kann seine Selbstständigkeit länger erhalten und die Lebensqualität steigern.

Dienstagskurse:

jeweils 16.00-17.30 Uhr
01.10.2024, 08.10.2024,
15.10.2024, 22.10.2024,
05.11.2024, 12.11.2024,
19.11.2024, 26.11.2024,
03.12.2024, 10.12.2024

Freitagskurse:

jeweils 9.00-10.30 Uhr
04.10.2024, 11.10.2024,
18.10.2024, 25.10.2024,
08.11.2024, 15.11.2024,
22.11.2024, 29.11.2024,
06.12.2024, 13.12.2024

Anmeldung bei der Referentin

Frau Anna Weilhammer, Tel.: 08092-4925 oder im KBW

Gebühr: 52,- Euro, **Kursort:** Kath. Pfarrheim Kirchenplatz 1 85567 Grafing



Foto: Thomas Storch



Foto: Thomas Storch



Foto: carokaa

Am 20.03.24 wurde unseren Jugendlichen im Pfarrverband das Sakrament der Firmung von Weihbischof Wolfgang Bischof gespendet.

Für mich war es wieder sehr aufregend, „meine“ Jugendlichen bei diesem festlichen Gottesdienst zu erleben, wie sie dann doch bei aller Coolness mit Respekt das Sakrament empfangen haben. Es wird oft abfällig über die Jugend von heute geredet, weil sie z. B. keine Gottesdienste besuchen, aber an diesem Tag bin ich einfach nur richtig stolz auf sie.

Es ist schwierig, in einer oft so von angestaubten Traditionen geprägten Religion die Jugendlichen zu erreichen. Deshalb ist unser Ziel, sie nicht theologisch zu belehren, sondern mit Impulsen für christliches

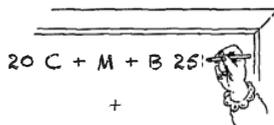
Handeln im Alltag zu sensibilisieren – denn das ist schließlich Jesu Auftrag an uns alle: Nächstenliebe und Hilfsbereitschaft!

Wir singen bei den Gottesdiensten neue Kirchenmusik, sie wirken aktiv mit und dürfen sich mit ihren Worten ausdrücken, wir nehmen verständliche Bibelstellen und auch die liturgischen Texte werden von Herrn Pfarrer Dr. Mutonkole für Jugendliche gewählt. Trotzdem knien wir beim Hochgebet und der Wandlung, und wir stehen zum Evangelium und zum „Vater unser“, denn Respekt steht nicht im Widerspruch zu jugendgerecht.

Die wirklich wichtigen Werte können meiner Meinung nach auch außerhalb des „Mittelalter-Modus“ vermittelt werden!

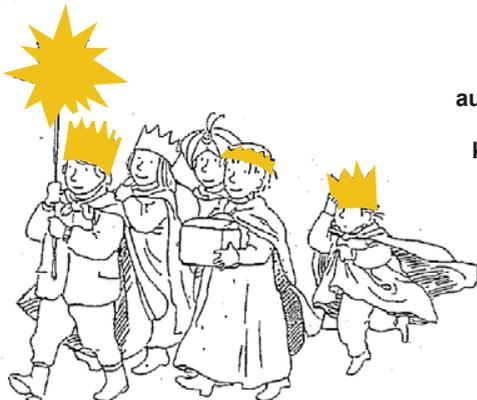
Irmi Grundl, Firmvorbereitung

Sternsingen



Machst Du mit?

Schon ab drei Jahren kannst Du mitmachen.
Komm zu uns und bring auch Deine Freunde mit!



Wenn viele viele Kinder,
aus vielen Ecken von Grafing,
viele kleine Schritte tun,
kann vielen armen Kindern
geholfen werden.

Liebe Sternsingerfreunde,

seit vielen Jahren ist es guter Brauch im Pfarrverband Grafing/Straußdorf, dass am Neujahrstag die Sternsinger ausgesandt werden. Auch 2025 soll es wieder so sein. Nachdem die Sternsingeraktion 2024 über 19.300 € erbracht hat, wollen wir auch 2025 wieder mithelfen, dass Kinder leben können.

Helft auch Ihr mit, damit Kinder leben können und kommt zu den Grafinger Sternsingern!

(Sternsinger ab 3 Jahre, Gruppenleiter/innen ab 13 Jahre, natürlich auch Mütter, Väter, Omas, Opas, Tanten, usw. usw.)

Was kostet's? Etwas Zeit.

Was bringt's? Viel Spaß (und ein paar Süßigkeiten) für Euch,
viel Freude für Grafing, viel Hilfe für arme Kinder.

Helft alle mit, ohne Euch geht es nicht!

Ich freue mich auf Jede(n)

Eure Susanne Wolfinger

Anmeldung und Infos bei:
Susanne Wolfinger
Brünsteinstraße 20, 85567 Grafing Bhf.
Telefon: 08092 / 31186

Helft alle mit, ohne Euch geht es nicht!

Jetzt anmelden! ✨ Jetzt anmelden! ✨ Jetzt anmelden!

Oktober

Mi., 09.	14.00 Uhr	Seniorenachmittag: Es wird Oktoberfest gefeiert.
So., 13.	11.15 Uhr	Kleines Orgelkonzert mit Orgelführung – Alle Interessierten sind herzlich eingeladen! Pfarrkirche Grafing
Di., 22.	10.15 Uhr	Hl. Messe im Seniorenhaus
Mi., 23.	20.00 Uhr	PGR-Sitzung im Pfarrheim Grafing
So., 27.	10.00 Uhr	Leonhardifahrt in Grafing mit Festgottesdienst vor der Leonhardikirche
Di., 29.	8.15 Uhr	Wandern und sich besinnen: Rundwanderung von Aßling nach Tutenhausen. Bitte um Anmeldung!

November

Fr., 01.	8.30 Uhr	Allerheiligen Hl. Messe mit Gräbersegnung in Straußdorf
	10.15 Uhr	Hl. Messe in der Pfarrkirche St. Ägidius (ohne Gräbersegnung)
	14.00 Uhr	Rosenkranz-Andacht in der Pfarrkirche Grafing St. Ägidius, anschließend Gräbersegnung
	15.30 Uhr	Ökumenische Andacht am Waldfriedhof am Kreuz, anschließend Gräbersegnung
Sa., 02.	8.30 Uhr	Allerseelen Hl. Messe in Straußdorf (keine Gräbersegnung)
	10.00 Uhr	Hl. Messe in Grafing (keine Gräbersegnung)
	19.00 Uhr	Hl. Messe in Oberelkofen mit anssl. Gräbersegnung
So., 03.		Pfarrgottesdienst in Straußdorf entfällt
	10.00 Uhr	Pfarrgottesdienst in der Pfarrkirche St. Agidius
Do., 07.	19.00 Uhr	Hl. Messe – Patrozinium in Oberelkofen St. Martin
So., 10.	10.00 Uhr	Pfarrgottesdienst der Pfarrkirche St. Ägidius, im Anschluss Ägidius-Cafe im Pfarrheim Marktsonntag –Herbstmarkt: KFMB Frauengemeinschaft Grafing: Kuchenverkauf Vereinsmesse in der Stadthalle
Mo., 11.	17.00 Uhr	Kinderandacht zu St. Martin mit Laternenzug in Grafing

Fr., 15.	16.00 Uhr	Ökumenische Gedenkfeier für die Verstorbenen im Seniorenhaus
	18.30 Uhr	Frauengemeinschaft Straußdorf: Kreativer Abend: gemeinsames Basteln für den Adventsmarkt
Sa., 16.	18.00 Uhr	Ökumenischer Gottesdienst zum Volkstrauertag in der Pfarrkirche St. Ägidius
So., 17.	10.00 Uhr	Kleinkinderwortgottesdienst im Pfarrheim
	10.00 Uhr	Hl. Messe zum Volkstrauertag in Oberelkofen St. Martin
Di., 19.	10.15 Uhr	Hl. Messe im Seniorenhaus
Do., 21.	8.30 Uhr	„Mütter beten“ - ökumenischer Gebetskreis für Frauen, in der Leonhardikirche
Sa., 23.	18.00 Uhr	Vorabendmesse - Jugendgottesdienst mit Ministranten-Aufnahme in der Pfarrkirche St. Ägidius
So., 24.		Kirchenverwaltungswahlen im Pfarrheim Grafing. Bitte beachten Sie dazu die Kandidatenlisten und Aushänge in den Kirchen und Schaukästen
Mi, 27.	20.00 Uhr	ACK (Ökumene): Glaube ist..? in der Freikirche der Siebenten-Tags-Adventisten
Fr., 29.	16.00 Uhr	Frauengemeinschaft Straußdorf: Adventsmarkt am Kindergartenvorplatz in Straußdorf
Sa., 30.	7.00 Uhr	Laudes in der Dreifaltigkeitskirche
	18.00 Uhr	Vorabendmesse mit Adventskranzsegnung
Dezember		
So., 01.	8.30 Uhr	Pfarrgottesdienst in Pfarrkirche Straußdorf
	10.00 Uhr	Familiengottesdienst zum ersten Advent mit Adventskranzsegnung in der Pfarrkirche St. Ägidius
	14.00 Uhr	KFMB Frauengemeinschaft Grafing: 110-Jahr-Feier mit Gottesdienst, anschl. gemütliches Beisammensein im Pfarrheim bei Kaffee und Kuchen
Di., 03.	6.00 Uhr	Hl. Messe – Engelamt in der Pfarrkirche Grafing, anschließend Frühstück im Pfarrheim

Mi., 04.	14.00 Uhr	Seniorenachmittag: Adventfeier mit Besuch vom Nikolaus im Pfarrheim
	19.00 Uhr	Hl. Messe – Rorate in der Dreifaltigkeitskirche
	20.00 Uhr	PGR Grafing: Sitzung (Adventfeier) im Pfarrheim
Do., 05.	19.00 Uhr	Hl. Messe – Rorate in Oberelkofen St. Martin
Fr., 06.	6.00 Uhr	Hl. Messe – Engelamt in Pfarrkirche Straußdorf
Sa., 07.	7.00 Uhr	Laudes in der Dreifaltigkeitskirche
	18.00 Uhr	Jugendgottesdienst in der Pfarrkirche St. Ägidius, gestaltet von den Firmlingen
So., 08.	8.30 Uhr	Frauengemeinschaft Straußdorf: Gedenk- und Familiengottesdienst „Der Nikolaus kommt“
	10.00 Uhr	Familiengottesdienst in der Pfarrkirche St. Ägidius, im Anschluss Ägidius-Cafe im Pfarrheim
	10.00 Uhr	Kleinkinderwortgottesdienst im Pfarrheim
Di., 10.	6.00 Uhr	Hl. Messe - Engelamt in der Pfarrkirche Grafing, anschließend Frühstück im Pfarrheim
Mi., 11.	19.00 Uhr	Hl. Messe – Rorate in der Dreifaltigkeitskirche Grafing
Do., 12.	19.00 Uhr	Hl. Messe – Rorate in Oberelkofen St. Martin
Fr., 13.	6.00 Uhr	Hl. Messe – Engelamt, in Straußdorf in der Pfarrkirche anschließend Frühstück im Feuerwehrhaus
Sa., 14.	7.00 Uhr	Laudes in der Dreifaltigkeitskirche
So., 15.	10.15 Uhr	Ökumenischer Familiengottesdienst in der Auferstehungskirche
Di., 17.	6.00 Uhr	Hl. Messe – Engelamt in der Pfarrkirche Grafing, anschließend Frühstück im Pfarrheim
	18.00 Uhr	Bußgottesdienst in der Pfarrkirche Grafing St. Ägidius
Mi., 18.	19.00 Uhr	Hl. Messe – Rorate in der Dreifaltigkeitskirche Grafing
	19.00 Uhr	Bußgottesdienst in der Pfarrkirche Straußdorf
Do., 19.	19.00 Uhr	Hl. Messe – Rorate in Oberelkofen St. Martin
Fr., 20.	6.00 Uhr	Hl. Messe – Engelamt in Pfarrkirche Straußdorf
	15.00 Uhr	Bußgottesdienst in der Pfarrkirche Grafing St. Ägidius
Sa., 21.	7.00 Uhr	Laudes in der Dreifaltigkeitskirche
	17.00 Uhr	Beichtgelegenheit

So., 22.	18.00Uhr	Konzert des Grafinger Jugendorchesters in der Pfarrkirche Grafing St. Ägidius
Di., 24.		Weihnachten
	10.15 Uhr	kath. Wortgottesdienst m. Kommunionfeier im Seniorenhaus
	14.30 Uhr	Seniorenmette in der Pfarrkirche Grafing-St. Ägidius
	16.00 Uhr	Kindermette in der Pfarrkirche Straußdorf
	16.30 Uhr	Kindermette in der Pfarrkirche Grafing St. Ägidius
	16.30 Uhr	Kleinkindermette evtl. Pausenhof Grundschule oder Pfarrheim (Plakate beachten!)
	21.00 Uhr	Christmette in Pfarrkirche Straußdorf
	21.00 Uhr	Christmette als Wortgottes- und Kommunionfeier in Oberelkofen St. Martin
	23.00 Uhr	Christmette in der Pfarrkirche Grafing St. Ägidius
Mi., 25.	10.00 Uhr	Festgottesdienst in der Pfarrkirche Grafing St. Ägidius
	17.00 Uhr	Feierliche Vesper in der Pfarrkirche Grafing St. Ägidius
Do., 26.	8.30 Uhr	Pfarrkirche Straußdorf-St. Johannes der Täufer
	10.00 Uhr	Pfarrgottesdienst Pfarrkirche Grafing St. Ägidius
	19.00 Uhr	Hl. Messe entfällt – Filialkirche Oberelkofen St. Martin
Fr., 27.	19.00 Uhr	Hl. Messe mit Segnung Ihres mitgebrachten Johanni- Weines in der Pfarrkirche Grafing mit anschließend gemütliches Beisammensein im Pfarrheim
	19.30 Uhr	Traditionelles Weihnachtssingen vom Straußdorfer Trachtenverein in der Straußdorfer Kirche
So., 29.	17.00 Uhr	Konzert des Musica-Sacra-Chores in der Pfarrkirche Grafing-St. Ägidius
Di., 31.	16.00 Uhr	Jahresschlussgottesdienst in Pfarrkirche Straußdorf
	17.30 Uhr	Jahresschlussgottesdienst in der Pfarrkirche Grafing
	00.00 Uhr	Glockenläuten und Gebet in der Pfarrkirche Grafing
Januar		
Mi., 01.	10.00 Uhr	Neujahrsgottesdienst in der Pfarrkirche Grafing mit Aussendung der Sternsinger
	17.00 Uhr	ökumenische Andacht zu Neujahr in der Dreifaltigkeitkirche
	19.00 Uhr	Neujahrsgottesdienst in der Pfarrkirche Straußdorf

Mo., 06.	10.00 Uhr	Hl. Messe – Erscheinung des Herrn – mit Empfang der Sternsinger, Segnung „Hl. Drei König-Wasser“ in Grafing
So., 12.	10.00 Uhr 11.00 Uhr	Familiengottesdienst mit Kindersegnung in der Pfarrkirche Grafing-St. Ägidius, im Anschluss Pfarrversammlung im Pfarrheim Grafing
So., 19.	10.00 Uhr	Jugendgottesdienst der Firmlinge als Weggottesdienst in der Firmvorbereitung in der Pfarrkirche St. Ägidius. Die ganze Pfarrei ist sehr herzlich eingeladen!
So., 26.	10.00 Uhr	Pfarrgottesdienst – Auftakt zur Erstkommunionvorbereitung in der Pfarrkirche Grafing-St. Ägidius

Februar

So., 02.	8.30 Uhr 10.00 Uhr	Pfarrgottesdienst mit Blasius-Segen in der Pfarrkirche Straußdorf-St. Johannes der Täufer Familiengottesdienst mit Blasius-Segen in der Pfarrkirche Grafing-St. Ägidius	
Di., 18.	10.00 Uhr 14.30 Uhr	Ewige Anbetung in Straußdorf Andacht mit Schluss-Segen (Kinder sind willkommen)	

März

So., 02.	10.00 Uhr	Faschingsgottesdienst mit anschließendem Frühschoppen im Pfarrheim	
Mi., 05.	17.00 Uhr 19.00 Uhr 19.00 Uhr	Kinderaschermittwoch in Grafing Hl. Messe mit Aschenkreuzauflegung in Grafing Wortgottes- und Kommunionfeier mit Aschenkreuzauflegung in Straußdorf	

Für Gottesdienste, Laudes und Kreuzwege in der Fastenzeit bitte die Gottesdienst-Ordnung beachten

Ab Anfang April
erscheint der
nächste Don Quichotte

Bitte die Gottesdienstordnung und die Aushänge in den Schaukästen beachten! Ebenso werden alle Termine und genaue Uhrzeiten auch auf unserer Homepage veröffentlicht!



Vorstellung Oberminis

Liebe Gemeindemitglieder,
als neue Oberminis der Ministranten
Grafiing möchten wir uns gerne kurz vor-
stellen:



Mein Name ist Jakob Kippes, ich bin 18 Jahre alt und seit 2018 bei den Minis. Ich habe dieses Jahr mein Abitur abgeschlossen und mache jetzt ein Freiwilliges Soziales Jahr an der Grund- und Mittelschule Kirchseeon. In meiner Freizeit fahre ich Mountainbike und Rennrad. (Tel: 0157 88302630)



Mein Name ist Magdalena Danzer, ich bin 17 Jahre alt und besuche derzeit die 12. Klasse am Grafinger Gymnasium. In meiner Freizeit mache ich Akrobatik bei Movimento und bin seit 8 Jahren bei den Ministranten dabei. (Tel: 0177 7447009)



Ich heiße Tassilo Lindner und bin seit 8 Jahren Ministrant in Grafiing. Ich besuche ebenfalls die zwölfte Klasse am Gymnasium in Grafiing. Neben dem Ministrieren spie-

le ich Fussball und fahre gerne Mountainbike. (Tel: 0178 3764256)



Mein Name ist Vincent Kathe, ich bin 16 Jahre alt und besuche die 11. Klasse des Max-Mannheimer-Gymnasiums in Grafiing. In meiner Freizeit spiele ich Fußball neben dem Ministrieren. Seit 2017 bin ich bei den Ministranten dabei. (Tel: 01515 9176266)

Vielen Dank an unsere Vorgänger Sebastian Kotschote, Michael Auer, Maximilian Augenstein und Jakob Sedlmeier für die letzten zwei Jahre voller Engagement, Einsatzfreude und wertvoller Jugendarbeit.

Bei Fragen, Wünschen und Anregungen können Sie sich gerne bei einem von uns entweder telefonisch oder einfach über die E-Mail-Adresse der Ministranten (info@ministranten-grafing.de) melden.

Wir freuen uns auf die kommende Zeit mit Ihnen!

Magdalena, Vincent, Tassilo und Jakob

Ministranten Zeltlager 2024

Vom 5. bis 10. August fand das diesjährige Zeltlager der Grafinger Ministranten am altbewährten Ort in Unterlaus bei Glonn statt. Wie in den vergangenen Jahren erlebten wir dort eine unvergessliche Woche, diesmal unter dem Motto Asterix im Zeltlager. Die heißen Tage brachten uns zwar ordentlich ins Schwitzen, aber die Abkühlung im nahegelegenen Weiher war bei den hohen Temperaturen sehr willkommen. Auch ein zwischenzeitlicher Regenschauer hielt uns keineswegs davon ab, jede Menge Spaß und Abenteuer zu erleben.

Passend zum Motto begleitete uns das Wochenspiel die gesamte Zeit. Angelehnt an das bekannte Werwolfspiel versuchten listige Römer inkognito, sich unter die Gallier zu mischen. Darüber hinaus bot das Programm der Woche noch viele weitere Gruppenaktivitäten. Wir haben ein Herzblatt gefunden, ein spannendes Quiz passend zum Motto und natürlich noch vieles mehr gespielt – das alles hat einen Riesenspaß gemacht.

Ein weiterer Höhepunkt war natürlich das tägliche Fahnenbewachen am Lagerfeuer von 23 bis 3 Uhr. Viele mutige Ministrantinnen und Ministranten verteidigten tapfer die Fahne vor den Fahnenklauern. Einmal gelang es jedoch einer Gruppe ehemaliger Ministranten die Fahne zu erbeuten – vermutlich, weil sie das Gelände schon bestens kannten. Dennoch wurde die Fahne jede Nacht erfolgreich verteidigt.

Der gemeinsame Grillabend mit Eltern und Geschwistern war ein schöner Abschluss. Nach dem Gottesdienst, den Anja Sedlmeier wie immer mit viel Herz und Hingabe gestaltet hatte, verbrachten wir zusammen einen entspannten Abend, bei dem alle ihren Spaß hatten.

Ein besonderes Ereignis: Ein neugieriger Fuchs stattete uns nachts mehrere Besuche ab, was ein zusätzliches Highlight war, wenn man noch in der Nacht zu den Dixi Toiletten musste. Für die unerschrockenen Gallier unter uns war das aber kein Problem.

Unser großer Dank gilt den Eltern, die uns tatkräftig beim Auf- und Abbau unterstützt haben, unserem Küchenteam, dass uns mit zahlreichen Schmankerln versorgt hat. Ebenso ein herzliches Dankeschön an unsere neuen Oberministranten. Sie haben zum ersten Mal die Organisation des Zeltlagers übernommen – eine wahre Mammutaufgabe, die sie mit Bravour gemeistert haben. Besonders herausfordernd war die Zusammenarbeit mit dem Gesundheitsamt aufgrund der neuen Hygienebestimmungen.

Wir blicken zurück auf eine großartige Woche voller Gemeinschaft, Freude und Abenteuer und freuen uns schon jetzt auf das nächste Zeltlager!

Lukas Napieralla

Rückblick über die Familiengottesdienste von Februar bis Oktober 2024

Seit der letzten Ausgabe des Don Quichottes gab es wieder einige Familiengottesdienste.

Los ging es in der Karwoche am Gründonnerstag mit der letzten Abendmahlfeier für Kinder im Pfarrheim. Wie jedes Jahr hörten die Kinder interessiert der Geschichte Jesu zu und feierten mit Traubensaft und Fladenbrot das letzte Beisammensein vor Jesu Tod.

Am Karfreitag wurde wieder ein Kreuzweg für Kinder im Pfarrheim angeboten, bei dem sich alle Besucher auf den Weg mit Jesus machen durften und einige Stationen des Leidenswegs betrachtet wurden. Alle Besucher verließen am Ende schweigend den Pfarrsaal.

Die Familienosternachtfeier begann dieses Jahr beim Osterfeuer am Brunnenplatz. Nach den Kyrierufen zogen wir in die Pfarrkirche St. Ägidius ein und feier-

ten zusammen mit Pfarrer Mutonkole diesen besonderen Wortgottesdienst. Drei schwarz gekleidete Frauen eröffneten eine Spielszene, wo sie traurig miteinander über den Tod Jesu sprachen. Mit der Verkündigung der frohen Botschaft von der Auferstehung Jesu wurde es hell, und drei weiß gekleidete Frauen erschienen, die diese Nachricht teilten. Später wurden die mitgebrachten Speisen gesegnet und zum Schluss erhielt jeder Besucher ein Osterei.

Der nächste Familiengottesdienst fand am dritten Ostersonntag statt und erzählte, wie der Auferstandene seinen Jüngern erschien. Zunächst bekamen die Jünger Angst, aber als er mit ihnen sprach, sie ihn anfassten und er mit ihnen aß, konnten sie begreifen, dass es wirklich Jesus war. Jesus legte seinen Freunden die



Schrift aus und erklärte sie zu Zeugen. Er forderte sie auf, sein Leben, Sterben und Auferstehen weiter zu erzählen. Auch wir dürfen sein Wort in die Welt tragen.

Im Juni lautete das Thema „Jesus und seine Familie“. Es ging an diesem 10. Sonntag im Jahreskreis um Familie, Streit und Zusammenhalt. Alle Menschen, die von Gott hören wollen, sind seine Verwandten und gehören zu Jesu Familie. Auch unsere Kirche lebt durch unser Miteinander, jeder einzelne ist ein Baustein unserer Kirche hier in Grafing, und nur so können wir die Gemeinschaft mit Jesus erleben.



Der letzte Familiengottesdienst vor den Sommerferien lud uns ein, still zu werden, die Ruhe zu genießen und auf das zu hören, was Jesus uns sagen möchte. Zum Schluss spendete Pfarrer Muttonkole den Reiseseegen. Die Kinder erhielten für womöglich aufkommende Langeweile in den Ferien Mandala Ausmalbilder.



Am 6. Oktober gibt es noch einen Familiengottesdienst zum Thema Erntedank in der Pfarrkirche mit Minibrotaktion.

*Veronika Mayershofer
für die Familiengottesdienstteams*

Zweifel, Hoffnung und Vertrauen

Liebe Kirchengemeinde,
tatsächlich war das letzte Kirchenjahr für meine Teams und mich von den Worten der Überschrift geprägt. Jeder einzelne Open Air Gottesdienst lief in dem vergangenen Jahr gleich ab. Wir vertrauten darauf, dass das Wetter hält und planten Open Air. Eine Woche davor sagte der Wetterbericht Sturm, Hagel, Regen,

Schnee oder eine Kombination davon voraus. Hoffen darauf, dass sich die Voraussagen doch noch ändern. Sie taten es leider nicht. Donnerstagnacht – Krisensitzung: was tun wir? Die Entscheidung war jedes Mal klar – die Sicherheit geht vor. Wir switchen ins Pfarrheim und veränderten das geplante Konzept, um es an die neue Umgebung anzupassen. Wir

vertrauten darauf, dass dort alles gut läuft und alle Besucher rechtzeitig mitbekommen haben, dass wir „umgezogen“ sind. Doch am Ende hat uns unser Vertrauen in uns und unser Team immer wieder belohnt. Es wurden wunderschöne Gottesdienste in toller Gemeinschaft gefeiert.

Dafür möchte ich mich bei allen Teammitgliedern, wie auch unseren Musikerinnen und Musikern und auch Ihnen allen von Herzen danken. Ohne euch alle wäre es nicht möglich, die Kinder- und Familiengottesdienste so wunderschön und lebendig werden zu lassen.

Ich bin sehr stolz darauf, in einem so tollen und engagierten Umfeld mitwirken zu dürfen. Ein paar kleine Besonderheiten der vergangenen Gottesdienste möchte ich hier jedoch auch hervorheben.

Der Aschermittwochsgottesdienst für Kinder fand dieses Jahr mit Pfarrer Dr. Mutonkole im Pfarrheim statt. Durch diesen



kleinen, familiären Rahmen im Stuhlkreis wurde es ein toller Gottesdienst für die Kinder, welche gerne mitgemacht haben.

Der Palmsonntagsgottesdienst wurde aufgrund des Wetters kurzfristig ins Pfarrheim verlegt. Hier geht ein besonderer Dank an die Grafinger Stadtkapelle, die diesen Gottesdienst musikalisch begleitet hat. Wir freuen uns schon auf eine Wiederholung im nächsten Jahr.



Pfarrer Dr. Mutonkole feierte in diesem Jahr die Familienosternacht mit uns in der Pfarrkirche. Auch hier gab es sehr viele positive Rückmeldungen, weshalb wir dies im nächsten Jahr genauso machen möchten. Ein herzliches Danke auch an unseren Pfarrer für die gute und unkomplizierte Zusammenarbeit.

Zum Abschluss darf ich Sie alle herzlich zu den kommenden Gottesdiensten einladen und Ihnen allen eine ruhige und besinnliche Weihnachtszeit wünschen.

Nicole Busse, Koordinatorin der Kinder- und Familiengottesdienste

Rückblick auf die Kleinkinderwortgottesdienste 2024

Begonnen haben wir das Jahr 2024 mit dem Thema Freundschaft. Es ging um einen Teddybären, der versucht hat Freunde zu finden. Nachdem er viele Tiere befragt hatte, wie er einen Freund finden kann, traf er am Ende auf ein kleines Kind, das ihm antwortete: „Sei doch, wie du jetzt bist. Das reicht. So gefällt du mir“.

Unser zweiter Kindergottesdienst fiel in die Fastenzeit. So war das Thema „Fasten mit allen Sinnen“. Hierbei lernten wir, dass Fasten gar nicht so schwierig ist, denn wir sollten uns einfach „nur“ bewusst machen, wie man Gutes tun und Anderen eine Freude machen kann. Beispielsweise indem wir richtig zuhören, keine verletzenden Worte benutzen und anderen Menschen helfen. In unserer Geschichte „Gutes Tun ist wie Pelzchen schenken“ wurde sehr deutlich, dass wir selbst nur glücklich sein können, wenn auch andere glücklich sind. So bekam jedes Kind ein kleines Pelzchen als Erinnerung mit nach Hause.

Als nächstes hatten wir Johannes, den Täufer und die Sommersonnwende thematisiert. Wir haben mit den Kindern zusammen erlebt, wie ein Engel Zacharias erschienen ist und ihm prophezeit hat, dass seine Frau Elisabeth einen Sohn gebären wird, welcher den Namen Johannes tragen soll. Da genau dieser Johannes Jahre später Jesus im Fluss Jordan getauft hat, haben wir uns alle zum Ge-

denken an unsere eigene Taufe ein Kreuz mit Weihwasser auf die Stirn gezeichnet.

In unserem Sommergottesdienst ging es um unsere Schutzengel. Da Schutzengel unsichtbar, still und leise um uns sind und auf uns achten, haben wir uns dieses Mal etwas Besonderes für die Kinder ausgedacht. Jedes Kind bekam ein Musikinstrument in die Hand und mit diesen haben wir die Engel „sichtbar“ gemacht. Es wurden zB. Fluggeräusche nachgestellt oder wie sich der Engel bewegte. Alle Kinder lauschten gespannt der Geschichte und warteten auf ihren Einsatz. Ich denke, es war noch nie so ruhig im Pfarrsaal.



Am Ende aller Gottesdienste warteten für die Kinder Ausmalbilder und Kekse. Diese kleine Tradition haben mittlerweile alle sehr lieb gewonnen. So bleibt ein bisschen Zeit für einen gemütlichen Ratsch unter den Eltern und ein entspanntes Kennenlernen.

An dieser Stelle auch ein herzliches Dankeschön an Sie, liebe Eltern, dass Sie uns immer so fleißig beim Aufräumen unterstützen. Wir freuen uns darauf, Sie bald alle wieder bei unseren nächsten Gottesdiensten begrüßen zu dürfen.

Nicole Busse für die Kleinkindergottesdienstteams

Bericht über das Künstlerfest im Maria Stern Kiga

Ein spezielles Fest hat für kleine und große Künstler am 14. Juni 2024 stattgefunden. Auf die Familien und ihre Kinder haben ganz viele Eindrücke gewartet.

Die Kinder haben das Sommerfest mit einem passenden Lied eröffnet. Sie haben es hervorragend gesungen unter der musikalischen Begleitung von Herr Dibus. Unter anderem durften die Eltern im Rahmen unsere Vernissage die vorbereiteten Figuren in der Turnhalle bewundern. Beispielsweise das blaue Pferd von Franz Marc. Das Bild ist berühmt, weil es neben klaren Formen eine durchdachte Farbkomposition hat. Kunstexperten sehen im „Blaues Pferd I“ einen Meilenstein der Kunst. Markant und schlicht, aber ausdrucksstark, ist es aus heutiger Sicht eine ideale Ikone der Klassischen Moderne.



der Natur in die Architektur auszeichnen.

Außerdem haben die Besucher in der Turnhalle Kunstwerke von dem bekannten französischen Impressionist Claude Monet gefunden. Die Kunst von Claude Monet ist der Inbegriff des Impressionismus. Während seines langen Malerlebens war er unermüdlich auf der Suche nach Möglichkeiten, die Veränderlichkeit des Lichtes und der Farben in vielen atmosphärischen Varianten und zu verschiedenen Tageszeiten darzustellen.

Die Kinder durften am Ende unseres Sommerfestes die ausgestellten Kunstwerke mit nach Hause nehmen.



Die zweiten Kunstobjekte wurden von Friedensreich Hundertwasser berührt. Der Künstler trat zeitlebens als Gegner der „geraden Linie“ und jeglicher Standardisierung auf. Das zeigt sich insbesondere bei seinen Arbeiten im Bereich der Baugestaltung, die sich durch fantasievolle Lebendigkeit und Individualität, vor allem aber durch die Einbeziehung



Alle Gruppen haben zudem jeweils ein Gemeinschaftsbild zu den ausgewählten Themen gestaltet. Diese Bilder wurden im Rahmen des Sommerfestes vom Elternbeirat versteigert. Wir hoffen, dass die Kinder durch die großzügige Unterstützung der Eltern bald auf einem neuen Klettergerüst klettern können.

Kreativität hat beim Sommerfest des Kindergartens nicht gefehlt! Die Kinder konnten gemeinsam mit den Eltern verschiedene farbenfrohe Kunstwerke kreieren. Die Werkstationen waren im Garten aufgebaut.

Danke für die Organisation an den Elternbeirat und die Eltern, die für die Versorgung des leiblichen Wohls und dem Aufbau der Sitzgelegenheiten verantwortlich waren.

Ehre sei Gott im Himmel! Denn er bringt der Welt Frieden und wendet sich den Menschen in Liebe zu. (Lukas 2,14)

Ich wünsche Ihnen und Ihren Familien eine besinnliche Weihnachtszeit.

*Marianna Dibus in Namen
des Teams Maria Stern*

Einladung Der Elternbeirat des Kindergarten Maria Stern organisiert ein Faschingsfest für Kinder von 3-6 Jahre im Pfarrheim am 15.02.2025.

Am lustigsten ist es, wenn wir alle uns verkleiden und jeder in eine andere Rolle schlüpft. Probieren Sie es aus!

Alle Details zur Faschingsfeier werden noch bekannt gegeben!

Wie jedes Jahr, war vor den Ferien im Kindergarten viel los!

Die Vorschulkinder bereiteten sich auf ihren großen Schritt, heraus aus dem Kindergarten in die Schule vor.

Wir durften mit ihnen in die Schule und eine Schulstunde mitmachen, das Schulhaus besichtigen und mit dem echten Schulbus zurück zum Kindergarten fahren!

Sie haben bei uns ihre Schultüte ausgewählt und mit uns zusammen selbstge-

bastelt. Alle Schultüten sind sehr schön geworden und wurden mit Stolz nach Hause getragen!

Ein Ausflug der Vorschüler durfte natürlich auch nicht fehlen und dazu sind wir mit ihnen, nach dem Kindergarten nach Aßling gefahren. Dort haben wir als erstes ein Eis an der Eisdiele geholt und es gemütlich auf dem Aßlinger Dorfanger geschleckt!

Gut gestärkt wanderten wir zum Spielplatz, wo wir ausgiebig alle Spielgeräte ausprobiert haben. Das hat allen sehr viel Spaß gemacht.

Ein weiteres Highlight war, der besondere Tag, an dem alle Kinder von den Vorschülern mit selbstgemachter Pizza verwöhnt wurden.

Den Abschluss bildete unser Schulranzen Fest! Fr Peis, die regelmäßig in unsere Einrichtung kommt, hat eine schöne Andacht vorbereitet, bei der die Kinder und ihre Schulrängen in der Kirche gesegnet wurden. Nach der gemeinsamen Brotzeit war zur Überraschung im Garten eine Hüpfschlange aufgebaut!

Alle Eltern hatten sich Zeit genommen und kamen um 12.30 Uhr zum Schubkarren rausfahren der Kinder! Bei dem Lied: „Ade du schöne Kindergartenzeit“ wurden bei einigen ein paar Tränlein verdrückt!

Weiter geht es nun, nach den Ferien, mit vielen neuen Erlebnissen, mit den uns schon bekannten Kindern und den „neuen Kindern“, die nach der Eingewöhnung mit Spaß und Lachen unser Haus füllen! Es kommen im September zwei neue Mitarbeiterinnen, die wir herzlich in unserer Mitte begrüßen und zusammen mit Allen, neuen Abenteuern entgegensehen.

Wir freuen auf eine schöne Zeit im Kindergarten!

Renate Marschall mit KIGA-TEAM



Aktuelles aus dem Kinderhaus St. Elisabeth

Der Sommer 2024 stand im Kinderhaus St. Elisabeth ganz im Zeichen des Themas „Abschied nehmen“.

Die Vorschulkinder wurden nach einigen besonderen Aktionen, z. B. Vorschulflug in den Wildpark Poing mit Vogelshow und Übernachtung im Kinderhaus bei unserem traditionellen Rauswurf feierlich verabschiedet.

Nach über 15 Jahren engagierten Arbeitseinsatz als Erzieherin und Kinderhausleitung hat sich auch Petra Henkel auf den Weg zu neuen Herausforderungen gemacht. Frau Henkel wurde in einer emotionalen Abschiedsfeier zum Ende des Kinderhausjahres vom Team, der Elternschaft, den Kindern, ehemaligen Mitarbeiter*innen und Kooperationspartnern geehrt und verabschiedet. Bei dieser Feier haben die Kinder und das Team ein Medley aus Liedern der vergangenen Sommerfeste und ein speziell auf Petra Henkel umgedichtetes Lied – „15 Jahre die Petra“ – gesungen. Ebenso hieß es für uns Abschied nehmen von der langjährigen Mitarbeiterin Panja Stinde und einigen Praktikanten.

Im neuen Kinderhausjahr durften wir zu den neuen Kindern auch Claudia Tepper als neue Kinderhausleitung begrüßen.

Nach den ersten Wochen des Neubeginns, der Eingewöhnung und des Kennenlernens gibt es auch gleich einige gemeinsame

Aktionen und Feiern.

Die Kindergarten-Eltern durften an einem Nachmittag Anfang September die Geburtstagskronen ihrer Kinder basteln und sich untereinander Kennenlernen.



Anfang Oktober haben wir in den Gruppen bei einem gemeinsamen Frühstück Erntedank gefeiert. Nun geht es mit großen Schritten in Richtung St. Martin, Advent, Nikolaus und Weihnachten. In dieser Zeit basteln die Krippen-Eltern an einem gemütlichen Abend die Laternen für ihre Kinder. Die Kindergartenkinder basteln die Laternen selbst mit ihren Erzieher*innen. Anfang November feiern wir ein gemeinsames St. Martinsfest.

Im Dezember warten wir dann gespannt, ob der Nikolaus uns besucht und vielleicht sogar das Christkind bei uns vorbeifliegt.

Und schon ist das Jahr 2024 wieder vorbei und wir freuen uns auf ein ereignisreiches Jahr 2025.

Für das Kinderhaus St. Elisabeth Ursula Eichler

Liebe Pfarrgemeinde,

mein Name ist Claudia Tepper, ich wohne in der Nähe von Glonn und habe einen erwachsenen Sohn. Seit dem 01.09.2024 bin ich die neue Leitung des Kinderhaus St. Elisabeth. Ich habe die Ausbildung zur Erzieherin 2007 erfolgreich abgeschlossen und war seitdem im kath. Kindergarten am Bergfeld in Poing tätig. Die letzten acht Jahre habe ich den Kindergarten geleitet und 2021 auch die Weiterbildung zur „Qualifizierten Leitung“ gemacht. Da der Kindergarten zum 31.08.2024 schloss, begab ich mich auf die Suche nach einer neuen Herausforderung. Diese habe ich hier gefunden!

Ich bin erst seit wenigen Tagen hier, wurde aber bereits von allen Kindern, Kollegen und Eltern sehr herzlich und offen empfangen, wofür ich mich bedanken möchte. Ich freue mich auf die kommenden Herausforderungen und auf eine gute Zusammenarbeit!

Claudia Tepper



Foto privat

EINLADUNG zum St. Martins-Umzug in Grafing



Der Gottesdienst findet am
11.11.24 um 17 Uhr
in der Pfarrkirche statt.
Im Anschluss Laternen-Umzug
mit Pferd und netter Ausklang
am Brunnenplatz!



MEDITATION

EINLADUNG

zum
spirituellen Weg
der gegenstands-
freien Meditation
(Sanbo-Zen).



Diese regelmäßige wöchentliche Übung ist für alle geeignet unabhängig von Religion, Weltanschauung oder Bildung.

Der Ablauf beinhaltet dreimal Sitzen in Stille (Zazen) 20 - 25 min, dazwischen meditatives Gehen. Das Sitzen in Stille macht präsent für das Jetzt. Es befreit und führt zur Erfahrung des Lebens als einer Einheit.

Bequeme, farblich neutrale ungemusterte Kleidung tragen. Wenn möglich dunkles Meditationskissen und Matte oder ungemusterte Decke mitbringen. Schemel sind vorhanden.

Termin: Di, 19.00 - 20.45 Uhr, auch in den Ferien
Ort: Evang. Gemeindehaus Grafing
Anmeldung: bei Frieda Milo, Tel. 08092/9107

MÄNNER, TRAUT EUCH!

Selbsthilfegruppe für Männer in seelischen Krisen, speziell Depressionen

Im geschützten Rahmen möchten wir das, was oft mit Depression einhergeht, wie Sprachlosigkeit, Isolation und Unverständnis überwinden, um wieder Zugang zu unseren Kraftquellen zu bekommen. Zunehmender Kontakt mit unserem Körper, unseren Gefühlen und unseren Bedürfnissen öffnet den Weg zu uns selbst und zu mehr Lebensfreude. Dabei lehnen wir uns an das Konzept der einfühlsamen, gewaltfreien Kommunikation nach Marshall B. Rosenberg an.

Unsere 14-tägigen Treffen finden an Donnerstagen von 19 bis 21 Uhr im kath. Pfarrheim St. Ägidius in Grafing statt.

Info und Anmeldung: Heinrich Unverhau
0172 6332933

Michael Weigl
0176 55008381
michael.weigl@kabelmail.de



Die Stadtbücherei Grafing bietet Ihnen eine große Auswahl an Romanen, Sachbüchern, Zeitschriften, Hörbüchern und DVDs an. Wenn Sie bei uns eine Leserkarte beantragen, können Sie aus ca. 35.000 Medien auswählen und ausleihen. Ebenfalls können Sie bei uns online lesen, d.h. eBooks, aber auch eAudios (Hörbücher) nutzen. Besuchen Sie uns zu den Öffnungszeiten, wir beraten Sie gerne!

Veranstaltungen:

Kuchenverkauf für guten Zweck

Die Ortsgruppe Grafing des Kinderhilfswerk Plan verkauft am Sonntag, den 20. Oktober selbstgebackene Kuchen im Foyer der Stadtbücherei. Der Erlös kommt einem Kinderhilfsprojekt zugute.

Sonntag, 20. Oktober 2024, 9.00 - 12.00 Uhr



Großer Bücherflohmarkt

Es ist wieder Zeit für unseren großen Bücherflohmarkt im Herbst! Vom Sonntag, 3. November bis Sonntag, 10. November können zu den normalen Öffnungszeiten gut erhaltene Romane, Sachbücher, Kinderbücher, elektronische Medien (Hörbücher, DVDs, CDs), Schallplatten, Spiele und Zeitschriften zu einem günstigen Preis bei uns erworben werden.

☞ Bücherspenden nehmen wir gerne bis zum 27. Oktober entgegen.

Adventsfrühstück

Am Donnerstag, den 12. Dezember laden wir Sie in Zusammenarbeit mit dem Kath. Kreisbildungswerk Ebersberg von 9 - 11 Uhr zu einem Adventsfrühstück ein. Genießen Sie mit uns ein reichhaltiges Frühstück in vorweihnachtlicher Stimmung!

Für musikalische Unterhaltung ist gesorgt, wir freuen uns auf Ihr Kommen!

Bitte anmelden unter 08092 - 6733

Eintritt 12.– €



Unsere Öffnungszeiten

Di 9-13 Uhr, Mi/Do/Fr 15-19 Uhr, So 9-12 Uhr

Pinkola
Estés

Unsere regelmäßigen Veranstaltungen für Sie:

Zum **Vorlesen für Erwachsene** mit Kaffee und Kuchen laden wir immer am 2. Montag im Monat ein. Das nächste Mal treffen wir uns am Montag, den 11. November um 16 Uhr ein. Folgetermine: 9. Dezember, 13. Januar



Stricken & Häkeln werden wir wieder am 5. November um 16 Uhr. Dazu gibt's Kaffee oder Tee und ein gutes Buch. Folgetermine: 3. Dezember, 7. Januar (immer am 1. Dienstag im Monat)

Unsere Veranstaltungen für Kinder:

Der Nikolaus kommt zu uns! Liebe Kinder, besucht uns am Donnerstag, den 5. Dezember um 16.30 Uhr in der Stadtbücherei Grafing, singt mit uns Nikolauslieder und lasst euch vom Nikolaus mit einer Kleinigkeit überraschen.



Märchenstunde für Kinder

Wir erzählen Märchen für Kinder von 5-8 Jahren (ohne Eltern). Auf spielerische Art werden Märchen erzählt, gemalt und nachgespielt. Eintritt frei.

Der nächste Termin ist am 29. Oktober, 15.30 - 16.30 Uhr, Folgetermin: 26. November (in der Regel am letzten Dienstag im Monat, weitere Termine findet ihr auf unserer Webseite)

Montags-Lesekerle aufgepasst!

Interessiert ihr euch für verschiedene Themen aus dem Alltag und aus der Wissenschaft? Seid ihr Buben der 1. bis 5. Klasse? Dann kommt vorbei und erkundet zusammen mit Hendrik Schneider spannende Themen. Lasst euch überraschen!

Nächste Termine: 15.45 Uhr - 17.15 Uhr, 4. November, 2. Dezember, weitere Termine findet ihr auf unserer Webseite!

Puppentheater KlickKlack mit „Rumpelstilzchen“

Für Kinder ab 3 Jahren

Dienstag, 10. Dezember 2024, 15.30 Uhr

Eintritt: 9,- €, mit Anmeldung unter 08092 / 6733



Weitere Termine finden Sie auf unserer Webseite und in der Presse.

Seit dem letzten Don Quichotte bis Oktober wurden bei uns getauft:

Grafring:

Engel Fridolin Johannes	06.04.24
Schleederer Amalie Josepha Gregorina	07.04.24
Lindner Anastasia Berta	11.05.24
Gastl Marlon Linus Ludwig	08.06.24
Singer Noah Maximilian Leon	09.06.24
Huter Kira Lou	15.06.24
Schwob Marin	16.06.24
Niedermeier Lucy Raye	29.06.24

Trisl Leonhard	30.06.24
Storfinger Maria Hedwig	06.07.24
Zenker Elias	14.07.24
Schaal Maximilian	17.08.24

Straußdorf:

Wieser Severin	22.06.24
----------------	----------



Wir begrüßen all unsere neu getauften Kinder ganz herzlich
im Pfarrverband Grafring-Straußdorf

„Tanz mit uns“

Kath. Kreisbildungswerk
Ebersberg e.V.
wertorientiert . bilden



im Katholischen Pfarrheim Grafring findet regelmäßig – außer während der Schulferien – **montags von 14.00 -15.45 Uhr** statt.

Seit mehr als 20 Jahren treffen sich unter der Trägerschaft des Kreisbildungswerks Ebersberg Interessierte an internationalen Volkstänzen wie z.B. Kreistänzen, meditativen Tänzen und Kontratänzen.

Vorkenntnisse sind nicht erforderlich, nur die Freude am Tanzen zählt.

Informationen sind bei Hella Hupfer, Tel. 5387 erhältlich.

Sabrina Hirschläger

Meisterbetrieb für Maler-,
Lackier- und Tapezierarbeiten

Glonner Straße 35 · 85567 Grafing
Telefon: 08092 - 1436 · Fax: 850419
E-Mail: hirschlaeger-malermeister@web.de
Mobil: 0173 - 3613789



URSCHER

REISEBÜRO · OMNIBUSUNTERNEHMEN
MINERALÖLHANDEL

gegründet 1929

Ihr kompetenter Partner für:

- ★ Vereinsausflüge
- ★ Betriebsausflüge
- ★ Schulausflüge
- ★ Urlaubsreisen aller Art

Tel: 08092-1822 * Fax: 32193
urscher@t-online.de * www.urscher.de



Kommen Sie zu uns ins Reisebüro oder rufen Sie an



„WAS MIR BEI MEINEM ENERGIE-
VERSORGER AM WICHTIGSTEN IST?“

„DASS ER GUTES FÜR DIE UMWELT TUT“

Unser Naturstrom wird jetzt noch nachhaltiger - mit jeder verbrauchten Kilowattstunde unterstützen wir regionale Umweltprojekte. Es war noch nie einfacher ganz nebenbei etwas Gutes zu tun. Alle Informationen unter www.rothmoser.de



Seit dem letzten Don Quichotte bis Oktober wurden bei uns beerdigt:
Grafing:

Hofmann Martin
 Reiter Claus
 Wilhelm Josef
 Blasenbrei Maria
 Kraus Wolfert
 Kennerknecht Ingeborg
 Thurner Peter
 Blessing Isolde
 Dr. Greubel Peter
 Friebe Sigfried
 Marschall Rosina
 Bauer Gerhard
 Ponholzer Erika
 Wieser Franz
 Perzl Maria
 Welzig Margarete
 Oswald Franz
 Eisgruber Rosa
 Krug Gisela
 Feichtner Adolf
 Hergel Walter
 Kraemer Hedwig
 Gbeteglo Eleonore
 Grabl Johanna
 Meszaros Margareta
 Mayerhofer Sebastian

Alter:

88 Jahre
 79 Jahre
 90 Jahre
 72 Jahre
 83 Jahre
 90 Jahre
 82 Jahre
 88 Jahre
 80 Jahre
 82 Jahre
 88 Jahre
 84 Jahre
 93 Jahre
 88 Jahre
 86 Jahre
 94 Jahre
 99 Jahre
 84 Jahre
 80 Jahre
 90 Jahre
 85 Jahre
 93 Jahre
 67 Jahre
 88 Jahre
 92 Jahre
 89 Jahre

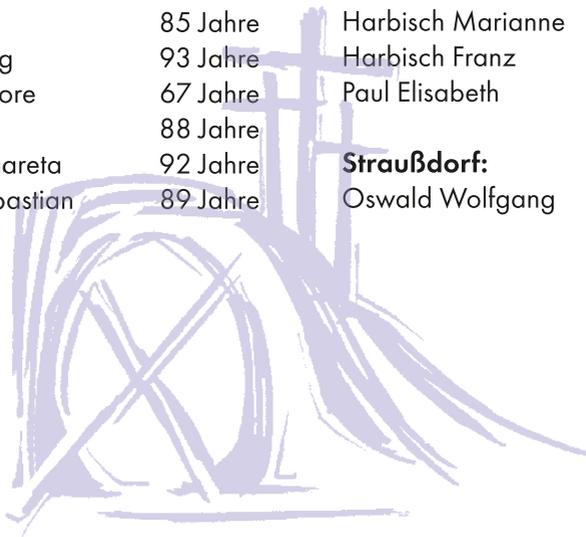
Zacherl Marianne 82 Jahre
 Spalke Luise 86 Jahre
 Schessner Andreas 59 Jahre
 Kötterl Barbara 85 Jahre
 Hohmann Maria 92 Jahre
 Kleinmaier Alois 91 Jahre
 Brändlein Wilhelm 88 Jahre
 Deistler Ernestine 95 Jahre
 Schwaiger Martina Rosa 63 Jahre
 Lehner Peter 85 Jahre
 Schmitz Hermann 87 Jahre
 Dr. Gonzales Jara Anselmo 94 Jahre
 Brehm Denise 92 Jahre
 Landerer Maria 103 Jahre
 Kumaszynski Grzegorz 65 Jahre
 Karl Friedrich Lutz 90 Jahre
 Kohler Helga 87 Jahre
 Wieser Josef Michael 73 Jahre

Elkofen:

Harbisch Marianne 82 Jahre
 Harbisch Franz 84 Jahre
 Paul Elisabeth 89 Jahre

Straußdorf:

Oswald Wolfgang 90 Jahre



**Wenn Menschen
Menschen brauchen.**

85567 Grafing, Marktplatz 29
Telefon 08092/23 27 70

85586 Poing, Hauptstraße 14
Telefon 08121/25 75 030

85591 Vaterstetten, Wendelsteinstr. 1
Telefon 08106/30 35 010

85604 Zorneding, Birkenstraße 17
Telefon 08106/37 97 270



*An 365 Tagen rund um die
Uhr für Sie dienstbereit!*

www.bestattungen-imhoff.de

Die Erinnerung ist das einzige Paradies,
aus dem wir nicht vertrieben werden können.
(Jean Paul)

BESTATTUNGSHILFE RIEDL

Persönliche Gestaltung von Trauerfeiern
Individuelle Bestattungsformen · Bestattungsvorsorge

Partner der Deutsche
Bestattungsvorsorge
Treuhand AG



Telefon 0 80 92/8 84 03 Tag und Nacht erreichbar!

85560 Ebersberg

Tel. 0 80 92/8 84 03

83533 Edling/Wasserburg

Tel. 0 80 71/5 26 44 40

85653 Aying

Tel. 0 80 95/87 59 08

83539 Rettenbach

Tel. 0 80 39/13 45

83527 Haag i. OB

Tel. 0 80 72/37 48 48

Wir beraten Sie in unseren Geschäftsräumen oder auch gerne bei Ihnen zu Hause!



www.bestattungshilfe-riedl.de

TRAUERCAFÉ LICHTBLICK

Gemeinsam der Trauer begegnen, sich stärken und frühstücken

Auch wenn Sie im Alltag schon wieder ganz gut funktionieren, braucht die Trauer ihren Platz. Wir möchten Ihnen mit diesem offenen Angebot einen Raum bieten, wo Sie reden können oder auch nicht, wo Sie Menschen begegnen können, die so wie Sie einen Verlust erlebt haben.



Termin: jeden 1. Samstag im Monat,
Zeit: 10.00 – 12.00 Uhr
Ort: Jugendstelle,
Bahnhofstr. 8, Ebersberg

Info: Hospizverein Ebersberg e.V.,
Tel.: 0170/483 49 16 od. 08092/256985
hospizverein.ebersberg@t-online.de;
www.netzwerktrauer-ebe.de

St. Ägidius, Grafing

Samstag	17.20 Uhr	Rosenkranzgebet
	18.00 Uhr	Vorabendmesse
ab 30.03.	18.20 Uhr	Rosenkranzgebet
	19.00 Uhr	Vorabendmesse
Sonntag	10.00 Uhr	Pfarrgottesdienst
Dienstag	9.00 Uhr	Heilige Messe
Freitag	9.00 Uhr	Heilige Messe im Wechsel mit Straußdorf

Dreifaltigkeitskirche, Grafing

Mittwoch	18.20 Uhr	Rosenkranz
	19.00 Uhr	Heilige Messe

St. Martin, Elkofen

Donnerstag	19.00 Uhr	Heilige Messe
------------	-----------	---------------

St. Johannes d. Täufer, Straußdorf

Freitag	9.00 Uhr	Heilige Messe im Wechsel mit Grafing
Sonntag	8.30 Uhr	Pfarrgottesdienst

Vor den Gottesdiensten beten die Gläubigen in Grafing in der Regel einen Rosenkranz. Der Rosenkranz wird in die Unterkirche verlegt, wenn im Anschluss ein besonders gestalteter Gottesdienst folgt (z. B. Familien-, Jugendgottesdienste, Festmessen).

Der Lieben gedenken

*Wenn die Tage kürzer werden
und es früh schon dunkel wird,
gehören die Gedanken denen,
die längst nicht mehr bei uns
sind.*

*Wie sie unser Leben prägten,
uns geformt Jahrzehnte lang,
mal mit Sanftmut,
mal mit Strenge,
ohne uns je aufzugeben.*

*Zu Allerheiligen/Allerseelen
von Gaby Bessen*

Kath. Pfarramt Grafing	Kirchenplatz 4, 85567 Grafing b. M. pv-grafing@ebmuc.de	Tel.-Nr.: 92 17 Fax: 3 29 76
E-Mail:	www.pfarrverband-grafing.de	
homepage:	Mo - Mi u. Fr: 8.00 - 11.00 Uhr	
Öffnungszeiten:	Do: 15.00 - 18.00 Uhr	
Seelsorger	Dr. Anicet Mutonkole-Muyombi	3 27 78
Pfarrer	AMutonkole-Muyombi@ebmuc.de	
Verwaltungsleiter	Florian Lemmrich FLEmmrich@ebmuc.de	85 05 16
Pfarrsekretärinnen:	Anna Betzenbichler Barbara Wieser-Maschberger Irmgard Grundl	
Kontoverbindung:	Raiffeisen-Volksbank Ebersberg IBAN: DE40 7016 9450 0002 6720 65	
Wortgottesdienstleiter*innen:	Stephanie Scharfenberg, Josef Urban, Helmut Weigand, Wolfgang Rückl	
Koordinatorin der Familien- und Kinderwortgottesdienst-Teams	Nicole Busse busse-nicole@gmx.de	0176 70 76 12 60
Kirchenmusik/ Organisten:	Ferenc Dibusz, Chorregent Matthias Niedermair (Chor Straußbd.) Anna Schmid (Frauenchor Grafing) Dorothea Bitterberg	01573 370 90 86 0177 611 51 86 90 16 99 52
Neue Kirchenmusik/Band WGZH:	Maria Wagner mariakrammer@gmx.de	
Mesner/in:	Hans Meilinger JMeilinger@ebmuc.de Renate Marschall (Elkofen) Angelika Luther (Straußdorf)	0151 70 28 39 19 3 33 12 18 10
Hausmeisterin Pfarrheim:	Claudia Hagenbusch	0152 04 56 85 60 chagenbusch@ebmuc.de

Bitte die Gottesdienstordnung und die Aushänge in den Schaukästen beachten!
Ebenso werden alle Termine und genaue Uhrzeiten
auch auf unserer Homepage veröffentlicht!

Pfarrgemeinderat	Tel.-Nr.:
Grafring: Andreas Heidenreich	8 49 44
Straußdorf: Matthias Niedermair	0177 - 611 51 86
Kirchenverwaltung	
Grafring: Kirchenpfleger Peter Rothmoser	14 61
Straußdorf: Kirchenpfleger Dr. Josef Rothmoser	18 47
Haushalts- und Personalausschuss	
Verbandspfleger: Peter Rothmoser	14 61
Kindergärten – Regionalverbund Ebersberg	0 80 91 - 53 81 20
Maria Stern – Leitung: Marianna Dibuszne-Kiss	8 58 70
St. Elisabeth – Leitung: Claudia Tepper	2 47 86 70
St. Margareth – Leitung: Renate Marschall	60 10
Kinder- und Jugendarbeit	
Ministranten: Jakob Kippes	0157 - 88 30 26 30
Vincent Kathe	0151 - 59 17 62 66
Magdalena Danzer	0177 - 744 70 09
Tassilo Lindner	0178 - 376 42 56
Pfadfinder: Kilian Gassner	0179 - 129 86 18
Sternsinger: Susanne Wolfinger	3 11 86
Jugendstelle Ebersberg	85 25 60
Kreisbildungswerk Ebersberg	
Eltern-Kind-Gruppen	85 07 90
Katholische Gruppen:	
Senioren-Treff St. Ägidius: Sabine Löbel (PGR)	3 24 15
Frauen- und Mütterbündnis: Elisabeth Hofstetter	2 32 02 66
Kath. Frauengemeinschaft Straußdorf: Martina Fischer	86 19 25
Kolpingfamilie Grafring: Manfred Wagner	63 30
Kolpingjugend: Veronika Glück	3 18 39
Caritatives und Soziales:	
Susanne Wolfinger (PGR)	3 11 86
Caritas Sozialstation und Zentrum	2 32 41 10
Ehe-, Familien- u. Lebensberatung: Sabine Hofmann	2 22 18
Selbsthilfegruppen	
Depressionen: Michael Weigl	0176 - 55 00 83 81
Verwaiste Eltern: Margit Hildebrandt und Sonja Jennsion	8 39 13 0 80 91 - 53 81 20



Ökumene

Kath. Pfarramt	92 17
Evang. Pfarramt	92 40
„Wandern und Besinnen“ Toni u. Anni Weilhammer	49 25
Ökum. Gesprächskreis mit Frühstück: Eva Halm	64 72
Inge Stadge	86 07 65

Stadtbücherei

Grenzstr. 5, Leitung: Ursula Schneider	67 33
Di: 9.00 – 13.00 Uhr, Mi, Do, Fr: 15.00 – 19.00 Uhr, So: 9.00 – 12.00 Uhr	

Grafinger Tafel

Griesstr. 23	
Ausgabe: jeden Dienstag 14.00 – 15.00 Uhr, jeden Mittwoch 9.00 – 11.00 Uhr	
www.caritas-grafinger-tafel.de	
Kontakt: Caritaszentrum Grafing, Soziale Beratung	2 32 41 29

Trauercafé Lichtblick

jeden 1. Samstag im Monat 10.00 – 12.00 Uhr	25 69 85
Jugendstelle Ebersberg / www.netzwerktrauer-ebe.de	



Impressum

Herausgeber	Kath. Pfarramt Grafing, Kirchenplatz 4, 85567 Grafing
V.i.S.d.P.	Pfarrer Dr. A. Mutonkole-Muyombi
Redaktionsleitung	Verena Cosboth
Redaktionsadresse	Kath. Pfarramt Grafing, Kirchenplatz 4, 85567 Grafing E-Mail: pfarrbrief-grafing@gmx.de
Redaktionsteam	Pfarrer Dr. A. Mutonkole, Verena Cosboth
Layout	Verena Cosboth
Titelfoto	Peter Kane auf Pfarrbrief.de - Image online
Fotos	Pfarrbriefservice.de , Pfarrbrief.de , Pixabay.com , private Bilder
Auflage	700 Exemplare
Hinweis	Die Kommentare und Meinungsartikel im D.Q. geben nicht unbedingt die Meinung der Redaktion wieder. Die Redaktion behält sich vor, Texte zu kürzen oder in Absprache mit den Autoren zu ändern.

Redaktionsschluss Ausgabe 57: 01.03.2025

Erscheinungstermin: Mitte April

Hinweis: Dieser Pfarrbrief wird auf Umweltschutzpapier gedruckt!



INFORMATION ZUM PFARRBRIEF DON QUICHOTTE

Künftig erscheint der Pfarrbrief nur noch digital. Wenn sie diesen jedoch weiterhin in Papierform erhalten möchten, füllen Sie bitte den Abschnitt aus und reichen Sie das beim Pfarrbüro ein.



Rückmeldung an das Katholische Pfarramt Grafing:

Name, Vorname

Straße, Hausnummer

Ort

Ich möchte den Pfarrbrief „Don Quichotte“ weiterhin in Papierform!

- Ich hole mir den Pfarrbrief „Don Quichotte“ selber in den Kirchen ab.
- Ich möchte den Pfarrbrief gerne ausgetragen im Briefkasten an oben genannte Adresse

Datum

Unterschrift

